



03 | 2025

einblick.

8

GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeversammlung

4. Juni 2025

12

GEMEINDEBETRIEBE

Schulleitung

Informationen zum neuen Schuljahr

21

VEREINE UND DIVERSES

HPZ Hohenrain

Sanierung erfolgreich abgeschlossen



naturnah
vielfältig
engagiert

Quelle: Valéria Röösl

Erfolgreich und mit vielen Aufgaben unterwegs



Alfons Knüsel
Gemeindepäsident

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Seit Anfang Mai 2025 ist das **Team der Gemeindeverwaltung** wieder **komplett**. Wir heissen Tanja Müller, Leiterin Finanzen, Gordon Buchholz, Buchhaltung und Natalia Staniszewska, Bereich Bildung und Sicherheit /allgemeine Verwaltung, bei uns in Honeri herzlich willkommen. Das Gesamtfoto von unserem neuen, engagierten und aufgestellten Team finden Sie in dieser Ausgabe und auf unserer Homepage. Unsere Gemeindeschreiberin **Claudia Lustenberger** hat für die Zusammenstellung des neuen Teams einen sehr grossen Einsatz geleistet und ist **am Erfolg massgebend beteiligt**. Jetzt gilt es, dass sich unserer Mitarbeitenden bei Ihren Aufgaben festigen können, die vielen Pendenzen aufarbeiten und bald der Zeit etwas voraus zu sein.

Die Botschaft mit der Einladung zur **Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 4. Juni 2025 / 19:30 Uhr** haben Sie längst erhalten. Wir freuen uns, den positiven Rechnungsabschluss zu präsentieren und Sie an der Gemeindeversammlung zu sehen.

Am **9. Juli 2026** wird der **Donnschtig-Jass** entweder in Römerswil oder in Hohenrain ausgetragen. Mit einem gemeinsamen OK unter der Leitung von Giuseppe Pizzol, Kleinwangen, wird dieser Grossanlass vorbereitet. Wir sind bestrebt, die beiden Gemeinden perfekt zu präsentieren, auf die Jass-Ausscheidung vorzubereiten und einen unvergesslichen Anlass zu organisieren. Freude herrscht!

Aus den Medien konnten Sie bereits vernehmen, dass **Hohenrain das Bauamt Hochdorf entlastet**. Die Baugesuche sind direkt bei uns auf der Gemeinde einzureichen. Wir klären die Vollständigkeit, übernehmen die Publikation und leiten die Gesuche für die materielle Prüfung weiter. Sobald das Bauamt Hochdorf die Pendenzen aufgearbeitet hat, prüfen wir die weitere Zusammenarbeit.

Leider konnten **die betriebswirtschaftlichen Ziele bei Bistro und Läden im Chrüz nicht erreicht** werden. So musste die Genossenschaft im Chrüz für ihre GV vom 19. Mai 2025 die Auflösung beantragen. Bistro und Läden sind ab 7. Juni 2025 geschlossen. Die Gemeinde Hohenrain hatte sich im Falle eines Misserfolges mit einem Bürgschaftsvertrag über CHF 35'000.00 pro Jahr und über fünf Jahre verpflichtet. Diese Verpflichtung läuft nun seit dem 1. April 2025, damit die Mitarbeitenden vor einer Zahlungsunfähigkeit der Genossenschaft verschont und der Betrieb geplant geschlossen werden konnte. Für die **Weiterführung oder die Nutzungsänderung** dürfen und wollen auch wir uns einbringen. Der Gemeinderat ist an einer schnellen und nachhaltigen Lösung sehr interessiert und engagiert sich, Ideen einzubringen. Gerne nehmen wir auch **Vorschläge aus der Bevölkerung** entgegen.

Inzwischen konnten wir den **Werkdienst** unter der Leitung von René Bächler für den Unterhalt im Bereich Strassen und Alfons Knüsel, im Bereich Wanderwege **organisieren**. Neu unterstützen uns Andreas Iten und Andreas Elmiger mit unseren langjährigen Mitarbeitern Markus Meier, Stefan Rüttimann und

INHALT

2

GEMEINDERAT

5

GEMEINDEVERWALTUNG

9

PARTEIEN

11

GEMEINDEBETRIEBE

21

VEREINE UND DIVERSES

20

AGENDA

Markus Camenzind. Alle sind in Teilpensen für uns tätig.

Am 4. April 2025 hat sich der **Gemeinderat**, wie angekündigt, zur **politischen Planung** unterhalten. Dabei hatten wir uns intensiv zur aktuellen Situation mit dem Bauamt Hochdorf unterhalten, uns über die gut geführten Gemeindebetriebe und die Strategie ins Bild setzen lassen und uns natürlich über das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit den Legislaturzielen auseinandergesetzt.

Am 1. Mai 2025 hat Daniel Durrer seine Stelle als Heimleiter des «Pflege im Ibenmoos» und damit die Nachfolge von Marcel Villiger übernommen. Wir heissen Daniel Durrer bei uns in Hohenrain herzlich willkommen.

Wir sind **stolz**, dass in **Hohenrain viel Freiwilligenarbeit** verrichtet wird. Dafür sind wir allen Vereinen und Organisationen **äusserst dankbar**. Gerne erwähne ich an dieser Stelle unsere **Jubla**, welche sich nach wie vor grosser Beliebtheit erfreut. Gemeinschaft erleben, die Natur entdecken, Verantwortung übernehmen, eigene Fähigkeiten weiterentwickeln, Aktivitäten mitgestalten, Freundschaften pflegen, miteinander & füreinander die Freizeit geniessen – das alles und vieles mehr bietet die Jubla Hohenrain-Kleinwangen. Melden Sie Ihre Kinder, wenn sie ab der 1. Primar-Klasse dabei sein möchten unter <https://www.jublahohenrainkleinwangen.ch> an.

Beim gemeinsamen Austausch mit der **Geschäftsleitung vom HPZ-Hohenrain** durften wir viel über die neue Organisation und die Herausforderungen mit dem Fachkräftemangel erfahren. Alexandra Schaller führt die Schule als Rektorin und ist mit vielen Aufgaben und Aufträgen seitens Kanton sehr gefordert. Wir danken für den offenen Austausch, das gegenseitige Kennenlernen und den feinen Apéro. Ein Bild von der neuen Geschäftsleitung finden Sie auf unserer Homepage und hier etwas weiter hinten.

Auch beim BBZN hat sich nach Walter Gut ein neuer Rektor installiert. Ich habe mich mit Renato Isella an seinem Arbeitsplatz in Sursee getroffen. Wir durften gemeinsame Erinnerungen auffrischen und uns natürlich über die **Ausrichtung des BBZN unterhalten**. Renato Isella stellt sich und die Strategie hier etwas weiter hinten in dieser Ausgabe vor.

An ihrem erst zweiten Marathon hat sich unser **Laftalent Ronja Hofstetter** aus Ottenhusen gegenüber dem Luzern-Marathon um fünf Minuten verbessert und den Zürich Marathon mit dem zweiten Rang höchst erfolgreich beendet. Ronja Hofstetter zwischen zwei Kenianerinnen auf dem Podest! Das Bild bleibt mir noch sehr lange in Erinnerung! Gleichzeitig ist sie die neue Schweizer Marathon-Rekordhalterin der unter 23-jährigen Frauen! Wir gratulieren herzlich!

Nachdem wir lange auf die Bewilligung für den letzten Wanderwegabschnitt im Steinbruch-Wald, Ottenhusen warten mussten, konnten wir nach dem Bau vom Chramiswald zum Oberchramis das letzte Verbindungsstück vom **Wanderweg Inwil-Horben fertigstellen**. Das ist ein Grund, Anfangs Juni 2025, auf dieses Gesamtbauwerk anzustossen. Wir werden berichten.

Die Öffnungszeiten der Verwaltung entnehmen Sie auf der Homepage. **Claudia Lustenberger und das ganze Team ist aber bereit, auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten für Sie da zu sein**. Sie dürfen sich ganz unkompliziert für einen Termin bei der Verwaltung melden. Die Koordinaten sind ebenfalls auf der Homepage aufgeschaltet.

Mit dem **Newsletter**, den Sie auf www.hohenrain.ch bestellen können, sind Sie über die verschiedenen Aktualitäten stets im Bild. Nutzen Sie diese **Information täglich** und geben Sie uns auch Rückmeldungen zu Fragen und Anliegen.

Offene Bürotür:

Nehmen Sie mit mir Kontakt für Ihre Anliegen und Anregungen auf. Ich freue mich auf einen spannenden und konstruktiven Austausch immer sehr. Handy: 079 642 37 49
alfons.knuesel@hohenrain.ch

Ich wünsche Ihnen spannende Lese-momente mit dem neuen einblick. ■

Herzlicher
Gruss

Alfons Knüsel



Marion Schilt

Gemeinderätin Gesundheit und Soziales

Willkommen Daniel Durrer - zukünftiger Leiter des Ibenmoos

Anfang Mai hat Herr Daniel Durrer seine Tätigkeit als zukünftiger Leiter des Ibenmoos aufgenommen. Während einer ca. zweimonatigen Übergangsphase führt er die Institution gemeinsam mit dem bisherigen langjährigen Leiter Marcel Villiger, um einen reibungslosen Wechsel sicherzustellen und wertvolle Erfahrungen zu übernehmen.

Mit seiner breiten Fachkompetenz und seiner wertschätzenden Art bringt Daniel Durrer beste Voraussetzungen mit, um das Haus Ibenmoos verantwortungsvoll und zukunftsorientiert weiterzuführen. Die Gemeinde

Hohenrain heisst ihn herzlich willkommen und wünscht ihm für die neue Aufgabe viel Erfolg und Erfüllung.

Versorgungsplanung Langzeitpflege 2026-2035

Der Kanton Luzern ist gesetzlich verpflichtet, regelmässig zu prüfen, wie viele Pflegeplätze künftig benötigt werden – sowohl in Pflegeheimen als auch für die Betreuung zu Hause. Dabei wird alle acht Jahre gemeinsam mit den Gemeinden eine sogenannte Pflegeheimplanung erstellt. Ziel ist es, die stationäre und ambulante Pflege vorausschauend auf die steigende Nachfrage auszurichten. Die Analyse zeigt: Es braucht sowohl zusätzliche Pflegeplätze wie auch eine starke Förderung der ambulanten Pflege für Menschen in Privatwohnungen, in Wohnungen mit Dienstleistungen oder im betreuten Wohnen.

Auch wir als Gemeinde Hohenrain mit den Bürgerinnen und Bürger werden künftig gefordert sein, unseren Beitrag zur Umsetzung dieser Aufgaben zu leisten – sei es durch Planung, Koordination oder Unterstützung entsprechender Angebote.

Die Anhörung des Grundlagenberichts erfolgt bis Ende Juni und wird dann anschliessend ausgewertet und dem Regierungsrat im letzten Quartal 2025 zur Genehmigung vorgelegt. ■



René Bächler
Gemeinderat Infrastruktur

Wie Sie vielleicht bereits gehört oder gelesen haben, können neue Baugesuche ab sofort direkt bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain eingereicht werden. Mit dieser Lösung leisten wir einen aktiven Beitrag zur Entlastung des Bauamts Hochdorf. Die Einreichung, Bearbeitung und Koordination der Gesuche erfolgen vorübergehend durch unsere Verwaltung in Hohenrain.

Sobald sich die Arbeitslast beim Bauamt Hochdorf wieder auf einem tragbaren Niveau befindet, ist vorgesehen, zum gewohnten Ablauf gemäss der bestehenden Leistungsvereinbarung zurückzukehren.

Werkdienst, personelle Verstärkung

Auch im Bereich Werkdienst gibt es erfreuliche Entwicklungen: Das Team wurde personell erweitert und setzt sich neu wie folgt zusammen: Markus Meier, Andreas Iten, Markus Camenzind, Stefan Rüttimann und Andreas Elmiger. Ich danke den bisherigen Mitarbeitenden herzlich für ihren engagierten Einsatz und heisse die neuen Kollegen herzlich willkommen. Die anstehenden Aufgaben sind vielfältig – mit frischem Elan und Tatkraft packen wir sie gemeinsam an.

Lichtraumprofil beachten

Mit dem Frühling zeigt sich die Natur in voller Blüte, alles wächst und gedeiht. Wir möchten Sie daran erinnern, das sogenannte Lichtraumprofil einzuhalten. Äste und Sträucher, die in den Strassen- oder Gehwegbereich hineinragen, sollten von den Eigentümerinnen und Eigentümern regelmässig zurückgeschnitten werden. Eine hilfreiche Übersicht dazu finden Sie auf unserer Homepage unter «Dienstleistungen».

Warum ist das wichtig?

Überhängende Äste und zugewachsene Wege stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar – für Fussgängerinnen und Fussgänger, Radfahrende sowie Autofahrende. Eingeschränkte Sicht oder blockierte Wege können zu Unfällen führen, insbesondere bei

Dunkelheit oder schlechter Witterung.

Bitte überprüfen Sie daher regelmässig den Bewuchs auf Ihrem Grundstück und schneiden Sie überhängende Pflanzen rechtzeitig zurück. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Strassenraum und zum gepflegten Erscheinungsbild unserer Gemeinde.

Gemeinsam für eine saubere Gemeinde

Die Sauberkeit unserer Strassen und öffentlichen Flächen liegt uns sehr am Herzen. Bitte helfen Sie mit, Hohenrain sauber und gepflegt zu halten. Durch korrekte Abfallentsorgung, das Vermeiden von Verschmutzungen und das Melden von Missständen an die Gemeindeverwaltung. Ein gepflegtes Ortsbild ist ein Gemeinschaftswerk.

Rücksicht im Strassenverkehr, Tempo anpassen

In unseren Wohngebieten und Weilern sind täglich Kinder, ältere Menschen und Fussgängerinnen und Fussgänger unterwegs. Wir bitten alle Fahrzeuglenkenden, besonders aufmerksam zu fahren und die Geschwindigkeit den örtlichen Verhältnissen anzupassen. Rücksichtsvolles Fahrverhalten trägt wesentlich zur Sicherheit und Lebensqualität in unserer Gemeinde bei.

Vielen Dank für Ihre Umsicht und Ihr Verantwortungsbewusstsein und vor allem ihre Mithilfe in all diesen Anliegen! ■

Aus dem Gemeinderat

Unter anderem wurden folgende Beschlüsse vom Gemeinderat während den vergangenen Wochen gefasst.

*Claudia Lustenberger,
Gemeindeschreiberin*

Der Gemeinderat

- genehmigt gesteigerte Gemeindebrauche von Gemeinde-, Güter- und Waldstrassen
- mandatiert Marcel Villiger für Gründung BiNE
- verabschiedet die Botschaft für die Gemeindeversammlung
- stimmt dem Wechsel des Zeiterfassungsprogramm für die Verwaltung zu
- verabschiedet das Einsatz- und Führungshandbuch des Gemeindeführungsstabs
- nimmt Kenntnis vom Aufsichtsbericht 2024 des Steueramtes
- bewilligt diverse Reklamegesuche

An der Klausur vom 4. April 2025 wurde die politische Ausrichtung und die interne strategische sowie operative Führung diskutiert. Zudem waren die Themen Legislaturziele und Gebühren/Beitragsregelung, thematisiert. ■

Zuzüge

*Oliver Stojkovic,
Verwaltungsangestellter*

Abt Petra

Neumatt 2, 6277 Kleinwangen

Bucher Elias

Hauptstrasse 36, 6277 Kleinwangen

Bühler Elina

Hauptstrasse 36, 6277 Kleinwangen

Bühler Leandra

Hauptstrasse 36, 6277 Kleinwangen

Bühler Leila

Hauptstrasse 36, 6277 Kleinwangen

Elmiger Andreas

Wilhof 2, 6276 Hohenrain

Honegger Eric

Unterdorfstrasse 3, 6276 Hohenrain

Honegger-Stähli Helga

Unterdorfstrasse 3, 6276 Hohenrain

Koch Michael

Hauptstrasse 36, 6277 Kleinwangen

Zimmermann Raphael

Neumatt 2, 6277 Kleinwangen

Wir heissen alle Neuzuzüger in Hohenrain herzlich willkommen. Die personellen Mutationen sind unvollständig, sie werden auf Wunsch nicht publiziert. ■

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 24. Juni 2025. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Redaktionsschlüsse 2025:

9. September 2025

18. November 2025

Bitte senden an:

gemeinde@hohenrain.ch ■

Baubewilligungen

*Claudia Lustenberger,
Gemeindeschreiberin*

Fischer Armin und Lisbeth
Landschau 11, 6276 Hohenrain
Energetische Dachsanierung mit Aufstockung und Balkonanbau

Peter-Roos Pius
Oberdorfstrasse 12, 6277 Lieli
Neubau Doppelgarage,
Kelleraussentreppe und
Verschiebung Natursteinmauer

Riedel Noah
Chäsihang 2, 6275 Ballwil
Erstellen einer Sauna ■

Papier- und Kartonsammlung

Gemeinde Hohenrain

Die Volksschule Hohenrain verzichtet auf den Versand von Info-Blättern vor den Papier- und Kartonsammlungen.

Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten.

Sammlungsgebiet Hohenrain

Donnerstag, 28. August 2025

Volksschule Hohenrain

Samstag, 22. November 2025

Burgschränzer

Sammlungsgebiet Kleinwangen

Dienstag, 3. Juni 2025

Volksschule Hohenrain

Dienstag, 4. November 2025

Volksschule Hohenrain

Sammlungsgebiet Lieli

Samstag, 7. Juni 2025

Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli

Samstag, 8. November 2025

Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli ■

Zuständigkeiten auf der Gemeindeverwaltung Hohenrain

Claudia Lustenberger, Gemeindeschreiberin



Das komplette Team der Gemeindeverwaltung Hohenrain.

Mein neues Team ist seit Anfang Mai 2025 nun vollständig. Wir sind alle mit voller Energie und Engagement in unsere Aufgaben gestartet. Jede einzelne Person bringt wertvolle Expertise und Erfahrungen mit, um die verschiedenen Bereiche unserer Gemeinde bestmöglich zu unterstützen und weiterzuentwickeln. Sie können sich mit Ihren Anliegen an uns wenden.

Name	Zuständigkeit
Claudia Lustenberger	Gemeindeschreiberin, Personalwesen
Severin Veraguth	Gemeindeschreiber-Substitut, Soziales, Teilungswesen, Schlüsselverwaltung, IT-Verantwortlicher
Tanja Müller	Leiterin Finanzen
Gordon Buchholz	Finanzen, Sondersteuern
Josef Muff	Steueramt
Oliver Stojkovic	Leitung Einwohnerkontrolle, AHV-Zweigstelle
Natalia Staniszevska	Bildung und Sicherheit, Berufsbildnerin, Redaktion einblick., allgemeine Verwaltung
Armin Rast	Bau, einzelne Projekte
Marianne Felder	Bau, Finanzen, allgemeine Verwaltung

Bereits nach kurzer Zusammenarbeitszeit ist ein toller Teamgeist spürbar.

Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich auf den weiteren Weg.

Wir sind Honeri! ■

Akontorechnungen 2025

Josef Muff, Steuerfachmann

Im Verlaufe des Monats Juni erhalten alle Steuerpflichtigen die Akontorechnung 2025. Diese wird per 31. Dezember 2025 zur Zahlung fällig. Beachten Sie, dass auf Vorauszahlungen ein positiver Ausgleichszins von 0,75% gewährt wird.

Richtige Verwendung der Einzahlungsscheine

Für jedes Steuerjahr wird für die Steuerpflichtigen ein neues Steuerkonto eröffnet. Jedes Steuerjahr hat eine eindeutige «Referenznummer» und den dafür passenden Einzahlungsschein. So können die Zahlungen elektronisch dem richtigen Steuerkonto zugewiesen werden. Es ist zu beachten, dass für Zahlungen der korrekte Einzahlungsschein verwendet wird. Wir bitten Sie, bei Daueraufträgen jährlich eine Anpassung vorzunehmen.

Für Ihre Steuerzahlungen danken wir Ihnen bestens. ■

Aufruf für das Zurückschnei- den von Pflan- zen entlang den Strassen

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Nach den wechselhaften Wetterbedingungen zeigt sich unsere Flora in einem gesunden und kräftigen Wachstum. Dies freut uns alle, jedoch möchten wir darauf hinweisen, dass das unkontrollierte Wachstum von Pflanzen entlang der Strassen einige Herausforderungen mit sich bringen kann. Übermässiges Wachstum in Richtung Strasse kann die Sicht sowie die Nutzung der Strassen beeinträchtigen und das Gehen auf dem Trottoir erschweren. Wir bitten Sie daher, Ihre Pflanzen entsprechend zurückzuschneiden.

Besten Dank im Voraus für Ihre Aufmerksamkeit und Bemühungen, um sicherzustellen, dass Ihre Pflanzen regelmässig zurückgeschnitten werden und keine Verkehrs- oder Sicherheitsrisiken mit sich bringen. ■

Schwimmen in Hohenrain 2024/2025

Gemeindeverwaltung Hohenrain



Auch in diesem Jahr kann das Hallenbad im Heilpädagogischen Zentrum genutzt werden. Die Schwimmhalle ist, ausser während der Schulferien, für die Bevölkerung jeweils am zweiten und vierten Dienstag des Monats reserviert.

Das Hallenbad ist im Schuljahr 2024/2025 an folgenden Daten für die Einwohner der Gemeinde Hohenrain geöffnet:

27. Mai 2025
10. Juni 2025
24. Juni 2025

Öffnungszeiten

17.30 - 18.45 Uhr
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
und erwachsene Begleitpersonen
19.00 - 20.30 Uhr
Jugendliche ab 16 Jahren und
Erwachsene

Eintrittspreise

Kleinkinder gratis
Kinder und Jugendliche ab 5 bis 16
Jahre CHF 3.-
Jugendliche ab 16 Jahren und Er-
wachsene CHF 5.

Aufsichtspflicht der Eltern

Kinder, die nicht gut schwimmen können und Kinder unter sieben Jahren benötigen die Aufsicht der Eltern oder einer erwachsenen Begleitperson.

Ordnung in der Schwimmhalle

Das Heilpädagogische Zentrum stellt Material und Schwimmhilfen zur Verfügung. Schwimmbrillen aus Plastik und «Flügeli» dürfen mitgebracht werden. Andere Hilfs- und Spielmittel, insbesondere Bälle, dürfen nicht mitgenommen werden. Das Material bleibt in der Schwimmhalle und darf nicht in die Kabinen mitgenommen werden.

In der Schwimmhalle darf nicht gerannt werden und es ist aufeinander Rücksicht zu nehmen, besonders auf Kleinkinder. Wenn sich alle an die Regeln halten, steht einem vergnüglichen Badespass nichts mehr im Wege. Wir wünschen allen Besuchenden viel Vergnügen. ■

Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025

Gemeinderat Hohenrain

Der Gemeinderat Hohenrain beschliesst, gestützt auf die Kantonsverfassung (KV; SRL Nr. 1) vom 17. Juni 2007, das Gemeindegesetz (GG; SRL Nr. 150) vom 4. Mai 2004, das Stimmrechtsgesetz (StRG; SRL Nr. 10) vom 25. Oktober 1988 und die Gemeindeordnung Hohenrain (GO) vom 20. Oktober 2019:

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Hohenrain sind eingeladen an der ordentlichen Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Datum

4. Juni 2025

Zeit

19:30 Uhr

Ort

Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung (BBZN) Hohenrain

Traktanden

1. Genehmigung des Jahresberichts 2024
2. Bestimmung der externen Revisionsstelle
3. Genehmigung der Teilzonenplanänderung über die Einzonung der Teilparzelle Nr. 1085, GB Hohenrain
4. Beschluss über die Totalrevision des Feuerwehrreglements der Feuerwehr Hohenrain
5. Verschiedenes (ohne Beschlussfassung)

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind stimmbfähige Schweizerinnen und Schweizer ab dem vollendeten 18. Altersjahr, welche bis spätestens am 30. Mai 2025 in der Gemeinde Hohenrain den politischen Wohnsitz gesetzlich geregelt haben. Das unbearbeitete Stimmregister liegt auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Information

Eine Kurzbotschaft zur Gemeindeversammlung wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Details zu den Traktanden finden Sie unter www.hohenrain.ch. Allfällige weitere Akten können während zweier Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung auf Voranmeldung eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses dies zulässt. ■

«Donnstig-Jass» Hohenrain/Römerswil

Claudia Lustenberger,
Gemeindeschreiberin

Die Gemeinderäte von Hohenrain und Römerswil haben sich gemeinsam als Austragungsort für die bekannte und sehr beliebte Livesendung des Schweizer Fernsehens (SRF) «Donnstig-Jass» im Jahr 2026 beworben. Nach der Besichtigung beider Gemeinden durch das SRF dürfen wir uns freuen: Beide Gemeinden kommen als Austragungsorte in Frage.



Nun ist es auch definitiv. Die Livesendung wird am 9. Juli 2026 im Luzerner Seetal in einer der beiden Gemeinden zu Gast sein. Hohenrain und Römerswil duellieren sich in der Sendung vom 2. Juli 2026 um den Sieg und damit um die Austragung der Sendung in der Folgeweche. Die Sendungen finden jeweils von anfangs Juli bis Mitte August statt. Sind Sie begeistert mitzuwirken und zu einem gelungenen Fest beizutragen? Dann melden Sie sich bei uns (Gemeinde Hohenrain, Claudia Lustenberger / claudia.lustenberger@hoehenrain.ch / 041 914 61 12). Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. ■



Frühjahrs-Parteiversammlung

der Mitte Hohenrain vom 5. Mai 2025 in Ottenhusen

Thomas Grüter, Präsident

**Die Mitte
Hohenrain**



Präsident Thomas Grüter durfte zu einer interessanten Parteiversammlung begrüssen und insbesondere unsere drei Mitglieder im Gemeinderat, Gemeindepräsident Alfons Knüsel, Luzia Stocker-Inderwildi und Marion Schilt-Forster, willkommen heissen.

Im präsidentialen Jahresbericht 2024, der von Vizepräsidentin Ariane Denoth Kiener vorgestellt wurde, fand die sehr gute Wiederwahl am 28. April 2024 aller Mitglieder unseres Gemeinderates dank einer gemeinsamen Liste der Mitte mit der FDP und der SVP die gebührende Beachtung. Bei den Veranstaltungen erwähnte die Vizepräsidentin unter anderem die von der Mitte 60+ von Hohenrain und Eschenbach für den Wahlkreis Hochdorf organisierten Besuche der «Knochen-Stampfi» und der Ferrenmühle in Kleinwangen sowie des Kutschenmuseums in Rothenburg, wo auch ein Vortrag über Künstliche Intelligenz durch den IT-Spezialisten Urs Meier von Hochdorf geboten wurde.

Erfolgsrechnung und Bilanz der Mitte Hohenrain konnten von den Revisoren Werner Felder und Thomas Roggenmoser zur Annahme empfohlen werden, verbunden mit dem besten Dank an den Kassier ad interim Severin Frey. Das positive Resultat liegt auf tieferem Niveau im Vergleich zu 2023. Das hat zur Folge, dass wir im aktuellen und im kommenden Jahr mit Spendenaufrufen unsere Kasse wieder äufnen wollen.

In der Parteileitung kommt es zu Mutationen. So hat Thomas Hartmann von Kleinwangen auf diese Frühjahrsversammlung hin seine Demission

eingereicht. Der Präsident dankte ihm mit einem Präsent für seine zuverlässigen und umsichtigen Dienste als Protokoll-Verantwortlicher während den letzten drei Jahren.

Erfreulicherweise konnte mit Frau Julia Bründler-Steiner von Lieli eine kompetente Spezialistin in finanziellen und treuhänderischen Belangen zur Mitarbeit in der Parteileitung gewonnen und zur Wahl vorgeschlagen werden, was von der Versammlung mit Applaus bestätigt wurde.

Mit Blick auf die Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025 werden sämtliche vom Gemeinderat gestellten Anträge unterstützt. Das heisst: JA zur Genehmigung des Jahresberichtes 2024, JA zur externen Revisionsstelle Truvag Revisions AG in Sursee sowie JA zur Teilzonenplanänderung, damit für die Firma Rogger AG und ihren einwandfreien Betrieb die nötige Einzonung erfolgen kann. Auch das neue Feuerwehrreglement findet positiven Anklang.

In seinen Ausführungen zu «Aktuelles aus dem Gemeinderat» begann Gemeindepräsident Alfons Knüsel mit sichtlicher Freude mit dem überraschend guten Rechnungsabschluss. Der Ertragsüberschuss beträgt nämlich CHF 980'010. Dieses so positive Resultat ist auf geringere Ausgaben in einzelnen Bereichen sowie auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen. Nach wie vor habe aber – so Alfons Knüsel – die finanzielle Stabilität der Gemeinde oberste Priorität. Denn nur die konsequente Reduzierung der Schuldenbelastung ermögliche es, finanzielle Spielräume für nötige Investitionen zu schaffen und in der

Folge Steuersenkungen zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.

Weiter wies der Gemeindepräsident auf die für den ganzen Gemeinderat äusserst anspruchsvolle und belastende Situation hin, als gegen Ende des Jahres 2024 praktisch die ganze Verwaltung zu ersetzen war. Es brauchte Sofortmassnahmen. Über die Festtage gingen bereits zahlreiche Bewerbungen ein, welche der Gemeinderat umgehend und ohne externe Hilfe beurteilte und zusammen mit der schon gewählten Gemeindeschreiberin Claudia Lustenberger die am besten geeigneten Personen einstellen konnte. Mittlerweile ist die völlig neu zusammengestellte Verwaltung hoch motiviert, mit Freude und einer vorbildlichen und offenen Kommunikationskultur im Dienste von uns allen im Einsatz. Dafür durfte der Gemeindepräsident Alfons Knüsel und seine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat den Dank und die Anerkennung der Versammlung für die professionelle und zeitintensive Bewältigung dieser schwierigen Herausforderung entgegennehmen.

Anschliessend informierte im Bereich Gesundheit und Soziales die zuständige Gemeinderätin Marion Schilt über die SP Initiative «Bezahlbare Kitas für alle» sowie über den Gegenvorschlag der Regierung.

Im Moment ist Marion Schilt auch stark mit der regionalen Versorgungsplanung für Pflegeheime beschäftigt. Denn die Altersgruppe der über 80-Jährigen wird bis 2035 stark wachsen. Dies bedingt den weiteren Ausbau der Spitex, damit Leute mit geringerer Pflegestufe zu Hause und

nicht in einem Heim betreut werden können. Dabei geht es nicht nur um Geld, es geht auch darum, genügend Fachleute zu finden. Zu diesem Zweck ist unser Heim Ibenmoos in den Verein Bildungsnetzwerk Seetal eingetreten, um so Unterstützung in der Aus- und Weiterbildung des flegepersonals zu sichern. In der Folge orientierte die Ressortverantwortliche für Bildung und Sicherheit, Luzia Stocker, über die Situation an unseren Schulen. Dabei darf positiv festgestellt werden, dass der Unterricht im vergangenen Jahr trotz Fachkräftemangel jederzeit mit qualifiziertem Lehrpersonal sichergestellt werden konnte. Zudem wurde aufgrund einer Erhebung bei den Eltern ein Konzept der schul- und familienergänzenden Tagesstruktur erarbeitet.

Im Bereich Sicherheit, bzw. Feuerwehr, wies Luzia Stocker auf die Aktualisierung der entsprechenden Verordnung und der Anpassung des Feuerwehrreglementes hin. Die Feuerwehr ist nach wie vor sehr motiviert, gut ausgebildet und zum Teil auch neu eingekleidet einsatzbereit.

Zum Schluss der Versammlung verwies Präsident Thomas Grüter auf die bevorstehende Volksabstimmung vom 18. Mai 2025 hin. Es stehen zwei kantonale Vorlagen zum Entscheid an. Nämlich: die Teilrevision des Gesetzes über den Finanzausgleich und die Änderung des Spitalgesetzes. Die Delegiertenversammlung der Mitte Kanton Luzern hat am 13. März 2025 zu beiden Vorlagen die JA-Parole beschlossen.

Für die nächste Parteiversammlung von Montag, 17. November 2025, erfolgt rechtzeitig eine Einladung.

Im nächsten einblick. 4/2025 erscheint zudem eine detaillierte Einladung der Mitte 60+ Kanton Luzern. Es geht um das Thema «Energiesstrategie 2050 – Erreichbar oder Wunschenken?»

Dieser Anlass ist öffentlich und wird am Dienstag, 26. August 2025, 14.30 – 16.30 Uhr mit prominenten Referierenden in der Aula der CKW Rathausen stattfinden. ■

Vom Erzählen und vom Zuhören...

Manuela Kramis Steiner, Administration

In einer Gesellschaft, die immer schneller, effizienter und oft unter grossem Druck funktioniert – beim Arbeiten, Lesen und sogar Sprechen –, ist Zuhören zu einer seltenen, fast entschleunigenden Handlung geworden. Doch echtes Zuhören setzt Interesse voraus: Interesse an der Welt und am Mitmenschen. Es ist ein grundlegender Bestandteil sozialen Lebens. Die Fähigkeit, miteinander zu sprechen, Geschichten zu teilen und einander aufmerksam zuzuhören, ist ein menschliches Grundbedürfnis. Früher erzählten sich Menschen Geschichten während der täglichen Handarbeiten. Diese Tätigkeiten liessen Raum und Zeit für gemeinsames Erzählen und Zuhören.

An einem Nachmittag im Februar versammelte sich eine kleine Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern der Pflege im Ibenmoos, um gemeinsam Baumnüsse zu knacken. Jakob Kaufmann, einer aus der Runde, brachte zum Zvieri einige Äpfel mit – eine seltene Wildapfelsorte na-

mens Elija. Die Früchte waren nicht besonders gross, in ihrer Farbigkeit jedoch auffällig: von hellgrün bis leuchtend gelb. Sie lagen dekorativ auf einem Teller zwischen den Nüssen. Um das Nusssknacken kurzweiliger zu gestalten, begann Jakob, die Geschichte der besonderen Apfelsorte Elija zu erzählen – eine Geschichte, die auf dem elterlichen Hof in seiner Kindheit ihren Ursprung nahm. Seine Erzählung verwandelte das einfache Zusammensitzen in ein lebendiges, geselliges Erlebnis. Die Geschichte sprach sich schnell herum, und in den folgenden Tagen wurde Jakob von anderen Bewohnerinnen und Bewohnern auf den Apfel und seine Erzählung angesprochen.

So entstand gemeinsam mit dem Team der Aktivierung die Idee, die Geschichte in grösserem Rahmen zu teilen. Ein kleines Plakat lud zur Erzählstunde in der Stube ein. Der Andrang war gross: Über die Hälfte der Bewohnerinnen und Bewohner kamen, um zuzuhören.

Mit ruhiger Stimme, klaren Worten und bildhaften Beschreibungen schilderte Jakob Kaufmann die Entstehung der Apfelsorte Elija. Die Zuhörerinnen und Zuhörer folgten aufmerksam, lachten über humorvolle Anekdoten, staunten über Besonderheiten und beteiligten sich mit eigenen Erinnerungen und Kommentaren. Es entstand eine warme, aufmerksame und lebendige Atmosphäre des Er-

PFLEGE IM IBENMOOS



zählens und Zuhörens. Jakob Kaufmanns Geschichte vom Apfelbaum Elija ist mehr als eine botanische Anekdote – sie ist eine persönliche Erinnerung, geprägt von Jahrzehnten des Erlebens und durchdrungen von Dankbarkeit gegenüber der Natur und dem Leben.

Als Abschluss an diese gelungene Erzählrunde gab es für alle die mochten noch Elija Apfelmost süss oder vergoren und Apfelschnitze zu degustieren.

Wer die ganze Geschichte über den Wildapfelbaum Elija hören möchte, dem kann ich nur empfehlen, Jakob Kaufmann nach dieser Geschichte zu fragen. Wer weiss, vielleicht erzählt er sie auch Ihnen. ■

Infos von der Schulleitung

Informationen zum laufenden Schuljahr 2024/25

Daniela Sigrist-Fischer, Schulleiterin

Schnuppervormittag an der Volksschule Hohenrain

Für einige Schülerinnen und Schüler ist das neue Schuljahr auch mit einem Lehrpersonenwechsel verbunden. Übergänge können Vorfreude oder auch etwas Verunsicherung auslösen. Wir begleiten die Lernenden bei diesem Wechsel unter anderem mit dem Schnuppermorgen. Dieser findet am Mittwoch, 4. Juni 2025 nach der Pause statt. Die Schülerinnen und Schüler besuchen erstmals ihre neue Klassenlehrperson des nächsten Schuljahres. Dabei lernen sie gegebenenfalls auch ihre neuen Schulkameradinnen und Schulkameraden sowie ihr neues Schulzimmer kennen. Die Kinder bekommen auch Informationen zum nächsten Schuljahr. Die abgebenden Klassenlehrpersonen werden die Schülerinnen und Schüler über den genauen Ablauf informieren.

Zum Schulschluss in Hohenrain und Kleinwangen

Informationen zum letzten Schultag vor den Sommerferien erhalten die Kinder direkt von den Klassenlehrpersonen. ■

Informationen zum neuen Schuljahr 2025/26

Daniela Sigrist-Fischer, Schulleiterin

Klassenbildungen im Schulkreis Kleinwangen - Lieli

Im Schulkreis Kleinwangen führen wir im Schuljahr 2025/26 einen Kindergarten und vier Primarschulabteilungen. Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen müssen wir Neueinteilungen vornehmen.

Kleinwangen

Kindergarten

1./2. Klasse

2./3. Klasse

4. Klasse

5./6. Klasse

Fachlehrperson

Lehrpersonen

Christine Delaloye, Claudia Müller, Anita Vogel

Marianne Burkart, Janine Stocker, Anita Vogel

Manuela Renggli, Rahel Urbe, Sandra von Moos

David Schneider, Melanie Oehen, Corinne Schürmann

Verena Berwert, Heidi Amhof, Melanie Oehen,

Corinne Schürmann

Aline Blum, Verena Süess

Klassenbildungen im Schulkreis Hohenrain

Im Schulkreis Hohenrain führen wir im Schuljahr 2025/26 einen Kindergarten und fünf Primarschulabteilungen.

Hohenrain

Kindergarten

1. Klasse

2./3. Klasse

3./4. Klasse

4./5. Klasse

6. Klasse

Fachlehrpersonen

Lehrpersonen

Catherine Käslin, Irene Hüppi, Rita Müller

Lucia Huber, Isabella Arnold

Sybille Stalder, Melanie Bachmann

Nina Kaufmann, Tamara Grob

Lea Dommen, Patrizia Mattle, Julia Lingg

Julia Lingg, Patrizia Mattle, Lea Dommen

Barbara Amrein, Gilles Gallot, Aline Blum

Personelles

In Kleinwangen müssen wir Abschied nehmen von Herrn Aaron Hausheer, welcher nach sechs Jahren an der Volksschule Hohenrain an die Berufsschule wechselt. Auch Frau Uschi Wiederkehr verabschieden wir mit grossem Dank – sie geht nach langjähriger Tätigkeit als Schwimmlehrerin diesen Sommer in den wohlverdienten Ruhestand. Zudem verlässt uns Frau Alessandra Heggli nach einem Jahr als DAZ - Lehrperson. Wir danken allen dreien für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg viel Freude und bereichernde Begegnungen.

Gleichzeitig freuen wir uns, neue Mitarbeitende begrüßen zu dürfen. Herr David Schneider aus Luzern übernimmt die 4. Klasse in Kleinwangen als Klassenlehrperson. Den Schwimmunterricht im Zyklus 1 erteilt neu Frau Aline Blum aus Hochdorf. Frau Verena Süess, ebenfalls aus Hochdorf, unterrichtet TTG textil in Kleinwangen. Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen ihnen schon jetzt viel Freude an unserer Schule.

Jahrespläne Schwimmen und Schulbusfahrplan

Die Jahrespläne für den Schwimmunterricht und der Schulbusfahrplan für das neue Schuljahr sind ab dem 16. Juni 2025 auf unserer Homepage www.volksschule-hohenrain.ch unter Downloads zu finden.

Erster Schultag nach den Sommerferien

Das neue Schuljahr beginnt für die Primarschulkinder am Montagmorgen, 11. August 2025 mit einer kleinen Feier in der Mehrzweckhalle Hohenrain bzw. Kleinwangen. Die Eltern und weitere Schulinteressierte sind ebenfalls herzlich willkommen. Am Nachmittag findet der Unterricht nach Stundenplan statt. Der Kindergarten startet erst am Nachmittag. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe und sind ab August auch auf der Schulhomepage zu finden.

Ferienplan für das Schuljahr 2025/26

Ferien	von	bis
Sommerferien	Sa 5. Juli 2025	So 10. August 2025
Herbstferien	Sa 27. September 2025	So 19. Oktober 2025
Weihnachtsferien	Sa 20. Dezember 2025	So 4. Januar 2026
Fasnachtsferien	Sa 7. Februar 2026	So 22. Februar 2026
Osterferien	Fr 3. April 2026	So 19. April 2026
Sommerferien	Sa 4. Juli 2026	So 9. August 2026

Feiertage und weitere unterrichtsfreie Tage

Maria Himmelfahrt	Freitag	15. August 2025
Maria Empfängnis	Montag	8. Dezember 2025
Auffahrt	Donnerstag	14. Mai 2026
Auffahrtsbrücke	Freitag	15. Mai 2026
Pfingstmontag	Montag	25. Mai 2026
Fronleichnam	Donnerstag	4. Juni 2026
Fronleichnamsbrücke	Freitag	5. Juni 2026

Ausserhalb der Unterrichtszeit:

Allerheiligen	Samstag	1. November 2025
---------------	---------	------------------

Schul – und familien- ergänzende Tages- strukturen

Daniela Sigrist-Fischer, Schulleiterin

Falls Sie für Ihr Kind auf das kommende Schuljahr einen Mittagstisch und/oder weitere Betreuung wünschen, können Sie das Angebot der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen nutzen. Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind für einzelne Betreuungselemente anzumelden. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf der Schulhomepage unter Downloads.

Ich wünsche allen einen guten Abschluss des laufenden Schuljahres. ■



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11

Aus der Volksschule Hohenrain

Highlight Planetarium 1./2. Klasse

Zum Abschluss unseres NMG-Themas «Sonne, Mond und Sterne» besuchten wir am 15. April 2025 das Planetarium im Verkehrshaus Luzern. Herr Abt führte unsere Klasse mit dem Schulbus nach Baldegg. Dort stiegen wir in die S-Bahn nach Luzern. Gemütlich marschierten wir dem See entlang zum Verkehrshaus. Nach einer Znünipause konnten wir dann ins Planetarium. Ein paar Schülerinnen und Schüler durften in der Mitte auf Sitzkissen liegend die Show geniessen. Die Sessel waren aber auch sehr bequem. «Planetarium live» hiess die Show. Eine Astronomin entführte uns in verschiedene Sphären. Wir reisten zum Mars und zum Saturn. Die Bilder faszinierten alle! Neuste Erkenntnis der Wissenschaftler: der Saturn hat 274 Monde! Im März 2025 kamen 128 Neuentdeckungen dazu!!! Der Saturn mit seinem faszinierenden Ring ist der Lieblingsplanet von vielen Kindern.

Der Ausflug weit über die Milchstrasse hinaus hat sehr beeindruckt. Für manche war es das erste Mal, dass sie im Planetarium waren. Die Faszination ist sehr gross. Gut zu wissen, dass die Show «Planetarium live» nie gleich ist, denn man weiss nie, was gerade im Weltall los ist.

Für das Picknick gingen wir auf den Aussenplatz des Museums. Hier konnten sich alle endlos in verschiedenen Tätigkeiten tummeln und spielen. Manch einen mussten die Lehrerinnen ans Mittagessen erinnern. Es wurde geschaufelt, gedreht, Container beladen und entladen, mit verschiedenen Fahrzeugen gefahren, ein Elektrospiel gegen die Zeit im Team gemacht. Und und und ...

Das Wetter hat auch super mitgespielt, so konnten wir auch wieder dem See

entlang zum Bahnhof spazieren. Alle kamen glücklich und voller schöner Erlebnisse nach Hause. Die Schülerinnen und Schüler sind dankbar, dass wir solch tolle Ausflüge machen können! Und danke Herr Abt, dass Sie uns zum Bahnhof und wieder zurückgefahren haben! **1 2**

School Dance Award 2025

6. Klasse

Am 29. März war es endlich so weit. Die 6. Klasse von Hohenrain ging an den School Dance Award und wagte sich wiederum auf die bereits vertraute Bühne. Wir fuhren zuerst mit dem Bus und der Bahn zum KKL. Vor unserem eigenen Auftritt haben wir zuvor unsere Konkurrenz angeschaut und uns danach für unseren eigenen Auftritt bereit gemacht. Nun waren wir alle etwas nervös und freuten uns sehr auf den Auftritt. Bevor wir auf die Bühne gingen, tanzten wir den Tanz im Übungsraum noch ein letztes Mal durch.

Es war so weit. Vor dem Einlaufen auf die Bühne wurden wir angekündigt. Es war ein beflügelndes Gefühl, als das Publikum uns mit Klatschen willkommen hiess. Nun konnten wir endlich zeigen, was wir in den letzten Monaten geübt hatten. Der Schlussschliff und das Training in den letzten Wochen haben sich sehr gelohnt. Es war ein tolles Gefühl als Klasse auf der Bühne zu stehen. Wir haben es dieses Jahr leider nicht auf das Podest geschafft, aber das Mitmachen zählt ja bekanntlich.

Zu Hause haben wir uns dann aber doch über unseren Auftritt gefreut und diesen Anlass gefeiert. Wir hatten viel Spass auf der Bühne. Es war ein letzter grosser Auftritt in dieser Formation als Klasse. **3 4 5**

Workshop «bike-control» in Kleinwangen

Am 21. März 2025 nahmen die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse in Kleinwangen am Workshop «bike-control» von Swiss Cycling teil. Während jeweils zwei Lektionen trainierten die Kinder auf dem Pausenplatz ihre Fahrtechnik auf einem Geschicklichkeitsparcours.

Mit Hindernissen wie Slalomstrecken, Wippen und Podesten stellten sie ihr Können unter Beweis und vertieften gleichzeitig ihr Wissen zur Verkehrssicherheit. Spielerisch lernten sie korrekt einzuspüren und Handzeichen zu geben – wichtige Fähigkeiten zur sicheren Teilnahme am Strassenverkehr und zur Vorbereitung auf die bevorstehende Veloprüfung Ende Juni.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Bikelehrer Michi und Domenic sowie an die Bikelehrerin Sabine von MS-Sports, die den Workshop in Kleinwangen mit viel Engagement durchgeführt haben. **6 7 8**

Nachthimmel

Aline, Fabian, Marianne Burkart, Janine Stocker

Am Dienstagabend, den 18. März 2025, war die ganze 1./2. Klasse mit Herrn Bircher Sterne schauen. Am Anfang haben wir dem Planeten Venus zugeschaut, wie er untergeht. Wir haben gelernt, dass man die Zeit anhand der Sterne erkennen kann. Aber das braucht ganz viel Übung. Herr Bircher hat uns das Sternbild Orion gezeigt. Die drei Sterne vom Gürtel des Orions heissen Alnitak, Alnilam und Mintaka. **9 10 11**



«Fest der Künste» ein. In altersgemischten Gruppen hatten sich die Kinder während fünf Projekttagen in verschiedene Themen eingearbeitet, geprobt, verbessert, perfektioniert... und das Resultat liess sich sehen. Während rund 90 Minuten präsentierten die jungen Schauspielerinnen, Tänzer, Sängerinnen, Filmemacher, Zauberer, Kunstmaler, Turner, Akrobatinnen, Clowns und Cheerleaders den Anwesenden ein farbenfrohes, fröhliches, abwechslungsreiches und lebhaftes Spektakel. Schlag auf Schlag folgte Präsentation auf Präsentation. Für einmal brauchte es keinen Ansager und keine Speakerin. Jedes Kind der Primarschule und des Kindergartens Hohenrain war an der Aufführung beteiligt. So wurde das anwesende Publikum glänzend unterhalten. Die Schulleiterin Daniela Sigrist bedankte sich zum Schluss bei allen Kindern, den Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen, dem Technischen Dienst und allen anderen helfenden Händen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen hatten. Die Anwesenden revanchierten sich mit einem grossen Applaus. Anschliessend lud der «Elternstamm» zu Speis und Trank ein. Viele strahlende Gesichter von Jung bis Alt liessen diesen warmen Frühlingsabend ausklingen.

1 2 3

Peace Security

Im November 2022 fragte der Schulrat Hohenrain in den Klassen nach Verbesserungsvorschlägen betreffend Pausenplatz. Eine Idee war: «Wären Pausen-Schiris / Friedensstifter (Peacemaker) eine Lösung?»

Der Schulrat ging dieser Idee weiter nach und meldete sich im März 2023 bei der Schulleitung Daniela Sigrist mit der Anfrage, diese Idee an der Schule umzusetzen.

Das Mitspracherecht und das Angehen von Ideen der Schülerinnen und Schüler sind uns sehr wichtig. Deshalb nahm sich die Schulleitung zusammen

Als es noch etwas dunkler wurde, konnten wir auch das Sternbild „Der grosse Wagen“ erkennen. Ganz spannend war es, als wir einen Satelliten vorbeifliegen sahen. Der Planet Mars konnten wir durch seine orange Farbe gut von den Sternen unterscheiden. Es war sehr spannend!

Fest der Künste

Christian Arnold

Als Abschluss von fünf intensiven Projekttagen lud die Primarschule Hohenrain am Freitag, den 11. April 2023 Angehörige und Interessierte zum

mit der Schulsozialarbeit dieser Thematik an und entwickelte zusammen mit den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern ein Konzept. Die Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrpersonen durften Ideen für den Namen und die Umsetzung einbringen. Aus all den vielen Vorschlägen entstand unsere «Peace Security».

Vor gut einem Jahr starteten wir an der gesamten Volksschule das Pilotprojekt der «Peace Security».

Lernende werden speziell dafür ausgebildet, um Konflikte an der Schule (Pausenzeiten) als neutrale Vermittler zu begleiten und mit Hilfe unserer Friedensbrücke und der Giraffensprache (Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg) ein friedliches Miteinander zu fördern. Diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen Lernende der 4. – 6. Klasse.

Das Angebot der Peace Security trägt dazu bei, die Schulkultur zu stärken und das soziale Miteinander zu pflegen und nachhaltig zu verbessern. Es zeigt den Lernenden, wie Konflikte gewaltfrei und konstruktiv gelöst werden können. Die Peace Security sorgt nicht nur für eine positive und entspannte Atmosphäre im Schulalltag, sondern fördert langfristig auch die Sozialkompetenz aller Beteiligten.

Die Schülerinnen und Schüler üben ihr Amt immer für ein Semester aus. Sie nehmen ihre Aufgabe mit Stolz wahr und setzen sich dafür ein. Es ist schön zu sehen, welch grossen Anklang die Peace Security gefunden hat. **4 5 ■**

Schulbusfahrer/in gesucht

Daniela Sigrist-Fischer, Leiterin Volksschule Hohenrain,

Die Volksschule Hohenrain ist eine kleine, überschaubare, ländliche Schule und besteht aus den beiden Schulstandorten Hohenrain und Kleinwangen. Die knapp 200 Schülerinnen und Schüler werden von 29 Lehrpersonen unterrichtet. Es steht ein Schülertransport für Lernende mit weitem Schulweg, wie auch für Klassenfahrten oder Exkursionen zur Verfügung.

Zur Ergänzung unseres dreiköpfigen Schulbusteam suchen wir eine/n

Schulbusfahrer/in für die Volksschule Hohenrain per August 2025

(Teilzeit ca. 10 Prozent / nach Einsatzplan)

Ihre Aufgabengebiete:

- Sichere und pünktliche Beförderung unserer Lernenden gemäss Einsatzplan.
- Unterstützung der Kinder beim Ein- und Aussteigen, falls erforderlich.
- Pflege und Sauberkeit des Schulbusses sicherstellen.
- Selbstständiges Tanken des Fahrzeugs.
- Organisation und Veranlassung von Reifenwechseln und kleineren Reparaturen.
- Regelmässige Prüfung der Fahrtauglichkeit des Schulbusses.
- Gelegentliche Terminabsprachen mit den Lehrpersonen.

Ihr Profil:

- Gültiger Führerausweis Kategorie BPT122.

- Verantwortungsbewusstes, sicheres und umsichtiges Fahrverhalten.
- Freundlicher, geduldiger und zuverlässiger Umgang mit Kindern.
- Selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise.
- Ortskundig oder gewillt, sich mit der Umgebung vertraut zu machen.
- Bereitschaft zur Teilnahme an obligatorischen Weiterbildungen.

Unsere Leistungen:

- Eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Kindern.
- Ein gepflegter Schulbus. Unterhaltsarbeiten werden durch den langjährigen Garagenpartner übernommen.
- Selbstständiges Arbeiten mit geregelten Einsatzzeiten.
- Eine faire Vergütung und Sozialleistungen.
- Regelmässige Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne: Daniela Sigrist-Fischer, Leiterin Volksschule Hohenrain, Tel. 041 910 41 67, E-Mail daniela.sigrist@vs-hohenrain.ch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns Sie kennenzulernen. Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse) per E-Mail an: daniela.sigrist@vs-hohenrain.ch. **■**

Infos aus der Musikschule

Das Team der Musikschule Oberseetal



Orchesterfunke

J. Renggli, Admin MSO Foto: MSO

Am 20. März 2025 erlebten 70 Schülerinnen der Musikschule Oberseetal und Oberstufe Eschenbach ein besonderes Konzert im KKL Luzern im Rahmen des Projekts „Orchesterfunke“. Diese Initiative des Luzerner Sinfonieorchesters ermöglicht es Jugendlichen, kostenlos einen der 124 Sitzplätze unter der Orgelempore während eines Sinfoniekonzerts zu besetzen und lädt so zu einem ersten Rendez-vous mit sinfonischer Musik. Die Veranstaltung begann im Backstage-Bereich mit einer jugendgerechten Konzerteinstimmung durch Frau Bettina Gfeller. Die jungen Zuhörer konnten einem Orchestermittglied Fragen zum Alltag als Musikerin, zur Probenarbeit und zu den Konzertwerken stellen. Im grossen Saal hatten die Schülerinnen die einzigartige Gele-

genheit, das Konzert direkt hinter dem Orchester, unter der Orgel und frontal zum Dirigenten zu verfolgen. Unter der Leitung von Stardirigent Charles Dutoit wurde das „Klavierkonzert Nr. 3“ von Sergei Rachmaninow mit dem Pianisten Mikhail Pletnev aufgeführt, gefolgt von Igor Strawinskys Meisterwerk „Der Feuervogel“. Die Schülerinnen hörten aufmerksam zu und beobachteten die Musiker genau. Ein unvergesslicher Anlass, der den Funken für (klassische) Musik entzündet hat!

Musik als beste Medizin

L. Stocker, Co-Präsidium Musikschulkommission Fotos: Dia-Line Fotografie

Am Samstag, 22. März 2025, lud die Musikschule Oberseetal zum Instrumentenfest in Eschenbach ein. Zuvor



besuchten die Lehrpersonen alle vier Gemeinden, um den Schüler*innen der Schulstufen 1-4 Instrumente vorzustellen. Dabei erfuhren die Kinder von der Erkrankung der Königin im Schloss «Neben-, Über-, Oberseetal». Warum erkrankte sie und welche Medizin hilft? Diese Fragen wurden beim offiziellen Start des Festes im Lindenhofsaal während der Aufführung des Stücks «Die chranki Königin» beantwortet. Mit viel Talent trugen die Musik- und Bewegungslehrpersonen das Stück vor, während die Besucher gespannt den Klängen lauschten und die Königin zur Genesung kam. Die Kinder durften in verschiedenen Schulräumen die Instrumente ausprobieren. Auftritte der InCanto Chöre und des Jodelensembles auf der Freiluft-



bühne des Luzerner Sinfonieorchesters boten einen vielseitigen Einblick ins gemeinsame Singen. Gleichzeitig fand die Jubiläums-Gewerbeausstellung vom Gwärb Eschenbach statt. Am Stand des Vereins musikalischer Jugendförderung Oberseetal (VmJO) konnten Geschicklichkeitsspiele ausprobiert werden. Das Fest endete mit wunderschönen Klängen von Solisten des Sinfonieorchesters Luzern. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten.

Musikwoche in der Obwaldner Bergwelt

R. Elmiger Süess, Lagerleitung
Fotos: MSO & Simon Saxer

Eine Woche voller Musik, neuer Freundschaften und unvergesslicher Erlebnisse: Die JuniorBand Oberseetal und die beiden Jugendmusiken Oberseetal und Hochdorf verbrachten gemeinsam eine grossartige Probewoche im frühlingshaft sonnigen Melchtal. Den Start machte die JuniorBand Oberseetal, die bereits am Samstag 26. April anreiste und zwei intensive Probentage unter sich verbrachte. Am Montag 28. April folgten die Jugendmusiken Hochdorf und Oberseetal und einige weitere JuniorBand-Kinder, die mit dem Car ins Lager nachreisten. Während der gesamten Woche stand das gemeinsame Musizieren im Zentrum – begleitet von der Freu-



de am Zusammensein und dem Ziel, musikalisch wie menschlich zu wachsen. Die Lagerteilnehmenden bereiteten sich unter der musikalischen Leitung von Franz Erni (Jugendmusik) und Roland Aregger (JuniorBand) sowie mit der Unterstützung engagierter Musiklehrpersonen zielstrebig auf das Jugendmusikfest vom 19. Juni in Sursee vor. Die administrative Organisation und die Gesamtleitung des Lagers lag in den Händen von Rita Elmiger Süess, welche das Lager treffend zusammenfasst: «Die sieben Tage waren sehr intensiv, aber ebenso erfolgreich. Sowohl musikalisch als auch menschlich hat das Lager alle Erwartungen erfüllt – ja sogar übertroffen. Ein solches Lager ist ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen in ihrer musikalischen Laufbahn. Das bleibt für immer im Herzen.» Abwechslung bot ein cooles Freizeitprogramm mit Fackelwanderung, Lotto, Karaoke, Spielnachmittag, einem Ausflug, Bunter Abend und einem Kino-Abend. Für das leibliche Wohl der über siebzig Teilnehmenden sorgten Brigitte Hermann und ihr Küchenteam. Krönender Ab-

schluss war das Lagerkonzert am Samstag, 3. Mai 2025, in der Mehrzweckhalle Hohenrain. Die JuniorBand und die beiden Jugendmusiken begeisterten das Publikum mit ihren beeindruckenden Vorträgen. Die während der Lagerwoche erzielten Fortschritte zeigten die Bands eindrucksvoll. Zudem durfte das Publikum zum ersten Mal die neuen Krawatten der Jugendmusiken bestaunen. Die Ad-hoc-Alphorngruppe verabschiedete anschliessend die KonzertbesucherInnen in der abendlichen Stimmung mit einem klangvollen Bettmümpfeli auf den Heimweg.

Unsere nächsten Anlässe

Mai 2025

- Dienstag, 27. Mai, 19.00 | Musizierstunde mit Klaviereinweihung, S. Van de moortel | Aula, Kleinwangen
- Donnerstag, 29. – Samstag, 31. Mai | EJCF Europäisches Jugendchorfestival, InCanto Chöre | Basel

Juni 2025

- Donnerstag, 5. Juni, 19.00 | Musizierstunde Gitarre, L. Molnar | Pfarreisaal, Hohenrain
- Dienstag, 10. Juni, 19.00 | Musizierstunde Jodeln, N. Widmer | Aula, Kleinwangen
- Sonntag, 22. Juni | «Les Choristes», InCanto Jugendchor 2 | KKL, Luzern
- Donnerstag, 26. Juni, 19.00 | Sommerkonzert Musikschule Oberseetal | Zentrum Möösli, Inwil

Wir freuen uns, Sie an unseren Konzerten zu begrüssen. ■



Musikgarten

4 bis 6-jährige Kinder



Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Die Anmeldung können Sie direkt auf unserer Website oder per Telefon an 041 449 90 16 vornehmen. Vielen Dank. Wir freuen uns auf Ihr Kind.

anmeldung.musikschule-oberseetal.ch



Liebe Eltern

Musiklernen wie die Muttersprache! Durch Hören und Singen in Bewegung werden die Ideen und Konzepte erfahren. Die Kinder kommen ohne Begleitperson in die Musikstunde. Sie hören, staunen, nehmen die Musik in sich auf. Sie bewegen sich frei und reagieren mit spontanen Äusserungen auf die vorgesungenen Lieder und Rhythmen ohne Worte. Sie koordinieren Atem, Stimme, Bewegung und Audiation und singen zunehmend rein und rhythmisch präzise. Jedes Kind zu seiner Zeit, in seinem Tempo und auf seine ganz besondere Art.

Die Aktivitäten und Spiele werden strukturierter. Die Kinder entdecken die musikalischen Elemente in Zeit und Raum, bewegen sich zur Musik voller Fantasie und immer differenzierter, sie rennen vor- und rückwärts, balancieren, hüpfen, purzeln, rollen oder lassen sich auf den Teppich fallen. Die Kinder bauen solide Beziehungen untereinander auf. Sie singen bereits bekannte Lieder oder Lieder, die sie im Kindergarten lernen auch ohne Worte oder mit Fantasiesilben.

Dieses Angebot ist für 4 - 6 jährige Kinder im Kindergartenalter geeignet.

Kostenbeitrag: Fr. 250.- pro Jahr (125.- pro Semester/ab Februar '25)

Zeit und Lokalität werden vor den Sommerferien, in Absprache mit den Eltern definiert. (Durchführung bei genügend Anmeldungen)

Drum-Circle

ein MuB-Zusatz Angebot
für 1. / 2. und 3. Klässler



Gilles Gallot, 076 569 18 18
gilles.gallot@musikschule-oberseetal.ch

Ich freue mich, wenn Du Teil dieser Entdeckungsreise in die Trommelwelt sein möchtest!

Bei Fragen bin ich gerne für Dich da.

Die Anmeldung kannst Du direkt auf unserer Website oder per Telefon an 041 449 90 16 vornehmen.

anmeldung.musikschule-oberseetal.ch



Hast Du Dir immer gewünscht...

- ...mit anderen Kindern zusammen Trommel zu spielen?
- ...ein echtes Djembe, eine Basstrommel oder Congas in den Händen zu halten?
- ...die Trommelwelt zu entdecken?
- ...wie man die Trommel spielt, damit sie gut klingt?
- ...frei zu spielen aber auch echte Trommel-Rhythmen zu lernen?

Alles das lernst Du jede Woche im Kurs «Drum-Circle»:

- Wir machen und erfinden Spiele mit der Trommel zusammen.
- Wir improvisieren: das heisst, wir spielen einfach, was kommt und lassen uns überraschen.
- Wir spielen echte afrikanische Rhythmen.
- Wir singen und tanzen.
- Wir erzählen Geschichten.
- Wir haben einfach miteinander Freude am Trommelspiel!

Komm und spiel mit! Ich freue mich auf Dich!

Kostenbeitrag: Fr. 345.- pro Jahr

Am Donnerstag, 17.00 bis 17.45 Uhr, Inwil

Am Dienstag, 17.00 bis 17.45 Uhr, Bühne MZH, Hohenrain

Die Kurse können von allen Kindern aus allen vier Gemeinden besucht werden.

(Durchführung bei genügend Anmeldungen)

Sanierung des HPZ Hohenrain erfolgreich abgeschlossen

Einladung zur Besichtigung

HPZ Hohenrain

Nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit ist es so weit: Die umfassende Sanierung und Erweiterung eines Teils des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) Hohenrain ist erfolgreich abgeschlossen. Die modernisierten Gebäude sind funktional, zeitgemäss und bereit für eine zukunftsfähige Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung.

Ein Rückblick: Von der Planung bis zur Umsetzung

Mit den aktuellen Abschlussarbeiten geht ein bedeutendes Bauvorhaben zu Ende, das vor über einem Jahrzehnt seinen Anfang nahm. Ende 2013 erteilte der Regierungsrat des Kantons Luzern den Planungsauftrag für die Sanierung der Internatsgebäude und des Zentralgebäudes am Heilpädagogischen Zentrum Hohenrain.

Drei Jahre später, im Jahr 2016 bewilligte der Luzerner Kantonsrat mit grosser Mehrheit den Baukredit von rund 31 Millionen Franken – ein klares Zeichen für eine breite politische Unterstützung. Nach intensiver Pla-



Die Geschäftsleitung des Heilpädagogischen Zentrums Hohenrain zusammen mit Gemeinderat und Gemeindeschreiberin

nungsarbeit starteten im Oktober 2018 die Bauarbeiten auf dem Areal. Heute – gut sechseinhalb Jahre später – dürfen wir auf ein erfolgreich abgeschlossenes Bauprojekt zurückblicken, das moderne Rahmenbedingungen für eine professionelle heilpädagogische Arbeit schafft. Die Sanierung umfasste zwei grosse Teilprojekte:

Historisches Tor- und Pfarrhaus

Zwischen Dezember 2018 und Juli 2020 wurde das Gebäude mit der ältesten, integral erhaltenen profanen Bausubstanz des Kantons Luzern im Inneren umfassend saniert. In enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege entstanden Räume für zwei Tagesstrukturgruppen sowie Büroräumlichkeiten für die Zentralen

Dienste. Gleichzeitig wurde der historische Charakter des Gebäudes bewahrt und respektvoll in die heutige Nutzung überführt.

Zentralgebäude und Internatshäuser

Ab Januar 2019 wurden in fünf Etappen die Internatsgebäude Pavillon 1, 3 und 4 sowie in den letzten beiden Jahren das Zentralgebäude mit Grossküche und Wäscherei umfassend saniert. Die Gebäude erhielten moderne, flexible Raumkonzepte, die sowohl für das Internat als auch für die Tagesstruktur genutzt werden können. Entstanden sind zudem eine zeitgemässe Grossküche, eine leistungsfähige Wäscherei sowie das neue Restaurant „Treffpunkt“ – ein Ort für Begegnung, Austausch und Verpflegung im Herzen des Zentrums.





KANTON
LUZERN

HPZ Hohenrain

Einladung zur Besichtigung der neu gestalteten Räumlichkeiten

Freitag, 13. Juni 2025, 15.00 - 18.00 Uhr

Ende der Bauphase - Aufhebung der Umleitungen

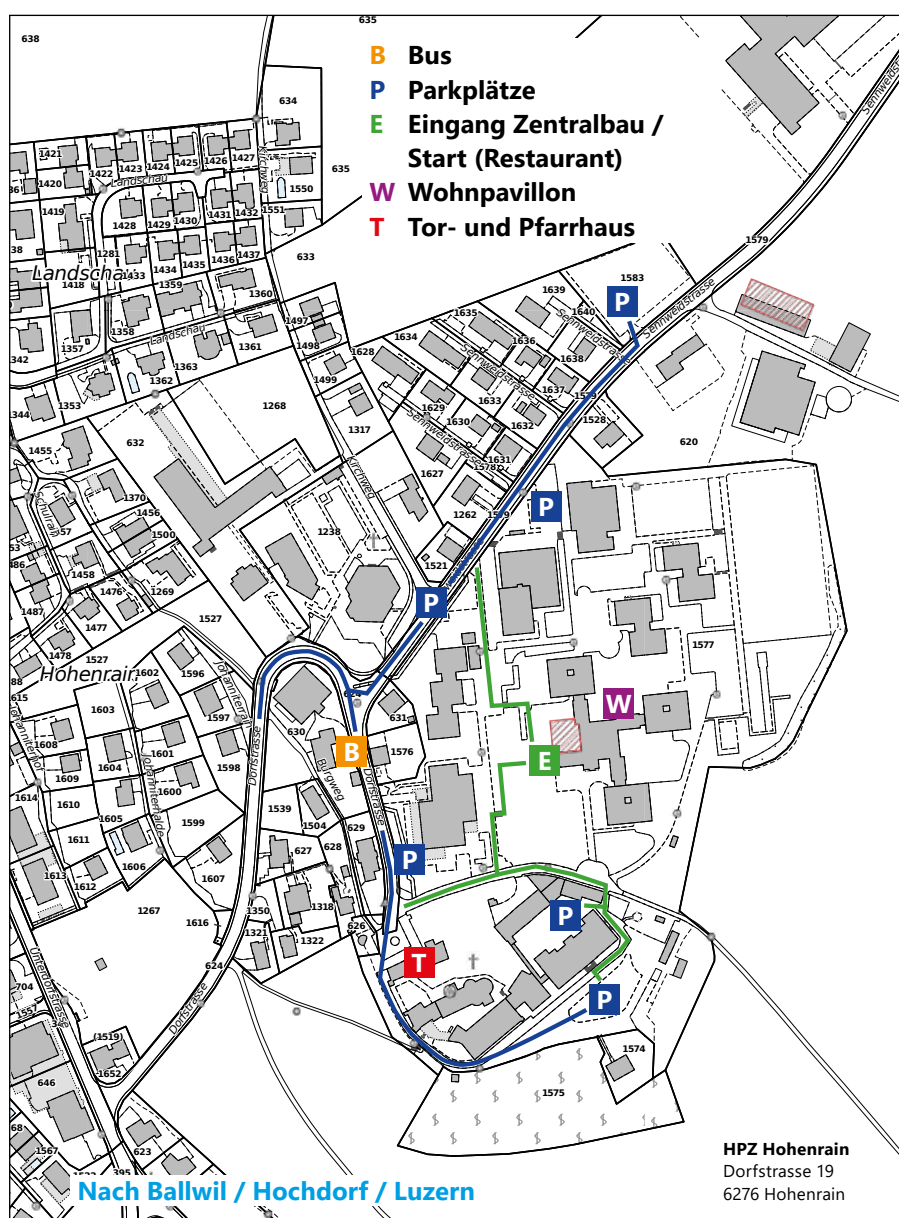
Während der Bauzeit mussten Teile des Areals sowie der Verbindungsweg vom Ortsteil Oberebersol zur Primarschule Hohenrain gesperrt werden. Auch die Veloroute „Herzschlaufe“ von Seetal Tourismus war betroffen und musste umgeleitet werden. Diese Einschränkungen gehören nun der Vergangenheit an: Alle Umleitungen sind aufgehoben.

Wir danken der Bevölkerung herzlich für ihr Verständnis und ihre Geduld während der intensiven Bauzeit.

Feiern Sie mit uns! - Einladung zur Besichtigung

Wir laden Sie herzlich ein, den erfolgreichen Abschluss des Bauprojekts mit uns zu feiern. Weitere Informationen: hpz-hohenrain.lu.ch

Erleben Sie bei einem geführten Rundgang die neu gestalteten Räumlichkeiten – von der modernen Gastroküche über das neue Restaurant Treffpunkt und die funktionale Wäscherei bis hin zu den sanierten Internats- und Tagesstrukturbereichen. Auch das geschichtsträchtige Tor- und Pfarrhaus öffnet seine Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ■



Spitex Hochdorf und Umgebung wird zu Spitex Seetal

Toni Kaufmann



Die Mitglieder nahmen die Namensänderung von Spitex Hochdorf und Umgebung zu Spitex Hochdorf einstimmig an.

Ein Namenswechsel des Vereins sowie ein Referat über die Anstellung von pflegenden Angehörigen stand im Mittelpunkt der 32. Generalversammlung der Spitex Hochdorf und Umgebung, die am 16. April im Zentrum St. Martin in Hochdorf stattfand. Alle Sach- und Wahlgeschäfte wurden einstimmig angenommen.

Rund 40 Vereinsmitglieder und Gäste besuchten die von Präsidentin Pia Rüttimann speditiv und umsichtig geleitete Versammlung. Sie wies in ihrem Jahresbericht auf den unverminderten Wachstumstrend bei den Pflegestunden hin, die auch 2024 mit einem Plus von 6,8% anhielten. Weiter wies sie auf den eingeleiteten Organisationsprozess hin, der auch im verflossenen Vereinsjahr vorangetrieben wurde und vielfältige Massnahmen auf die künftigen Herausforderungen eines Spitex Organisation beinhaltet. Unter anderem beinhalten diese ein neues Leitbild mit den Schlagwörtern

„Vision, Mission und Werte“. Ergänzt wurde der Jahresbericht von Geschäftsleitern Beatrice Wespi mit Kennzahlen. So leistete die Spitex knapp 45'000 Stunden in der Pflege und Hauswirtschaft, die von 85 Mitarbeitenden bewerkstelligt wurden.

Auf reges Interesse stiess das Input-Referat von Wespi zur Anstellung von pflegenden Angehörigen. Diese leisten grosse und wertvolle Arbeit und sind eine unverzichtbare Stütze in der Gesellschaft. Das soll künftig auch mit einem fairen Lohn entschädigt werden. Die Basis dafür ist eine Vereinbarung, die ab Sommer 2025 in Kraft tritt und eine enge Zusammenarbeit der Spitex mit der Caritas Care Schweiz beinhaltet.

Finanzleiterin Irene Walthert stellte die Jahresrechnung 2024 vor, die mit einem leichten Minus von knapp CHF 6'000.00 abschloss. Das Budget 2025 bewegt sich im gleichen Rahmen wie

im Vorjahr und beinhaltet ein moderates Wachstum.

Weiter wurde der Vorstand mit Präsidentin Pia Rüttimann, Eschenbach, Vizepräsident Anton Kaufmann, Ballwil und den Mitgliedern Hugo Beck, Hitzkirch, Rebekka Gretener, Römerswil und Karin Jung - Riedweg, Hochdorf für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Vorstandsmitglied Karin Jung-Riedweg stellte die Statutenrevision vor. Diese wurde notwendig, damit der neue Vereinsname Spitex Seetal verwendet werden kann. Mit der Namensänderung trägt nun der Verein dem gesamten Einsatzgebiet Rechnung. Der anschliessende Apéro wurde reggenutzt und die vielfältigen und interessanten Gespräche rundeten die gelungene GV ab. ■

Schutz vor Gebärmutterhalskrebs

Kanton lanciert HPV-Präventionskampagne

gesundheit.lu.ch/hpv

Mit einer Präventionskampagne macht der Kanton Luzern in den kommenden Wochen auf das Thema HPV und die entsprechende Krebsvorsorge aufmerksam. Das HPV-Virus wird bei sexuellen Kontakten übertragen und kann verschiedene Krebserkrankungen auslösen, insbesondere Gebärmutterhalskrebs. Schutz vor dem Virus bietet eine Impfung, die sowohl für Mädchen wie auch für Knaben im Jugendalter empfohlen ist. Erwachsene Frauen sorgen vor, indem sie sich regelmässig mit einem PAP-Abstrich gynäkologisch untersuchen und auf mögliche Krebszellen testen lassen.

HPV steht für Humane Papillomaviren und bezeichnet eine Gruppe von über 200 Viren. Diese sind weit verbreitet und werden durch sexuelle Kontakte übertragen. Rund 80% der sexuell aktiven Personen infizieren sich im Lauf ihres Lebens mit HPV. Ein Teil dieser Viren kann Krebs auslösen, insbesondere Gebärmutterhalskrebs. Doch auch andere Krebsarten wie Penis-, Anal-, Mund- und Rachenkrebs können durch die Viren entstehen. Mit einer Präventionskampagne will der Kanton Luzern in den kommenden Wochen auf das Risiko der HPV-Viren hinweisen und die Bevölkerung zur Vorsorge motivieren.

HPV Impfung für Jungs und Mädchen

Die HPV-Impfung ist ein bewährter Schutz vor krebsauslösenden Virentypen. Empfohlen ist die Impfung für Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren, sinnvollerweise vor Beginn der sexuellen Aktivität. Die HPV-Impfung schützt vor den meisten gefährlichen HPV-Typen und senkt das Risiko einer späteren Krebserkrankung erheblich. Mädchen und Knaben sollten sich durch die Impfung schützen.

Wird die Impfung im Rahmen des kantonalen HPV-Impfprogramms durchgeführt, werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen. Alternativ besteht die Möglichkeit, sich am Dienstag von 8 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 13 bis 18 Uhr ohne Voranmeldung und kostenlos im Kinderspital KidZ in der Infektiologie Sprechstunde impfen zu lassen.

PAP-Abstrich erkennt Krebszellen

Zusätzlich zur Impfung ist die Früherkennung von Krebsvorstufen und die Vorsorgeuntersuchung wichtig. Erwachsene Frauen ab 21 Jahren sollten

regelmässig bei der gynäkologischen Vorsorgeuntersuchung einen PAP-Abstrich durchführen lassen. Dabei wird eine Zellprobe entnommen, die im Labor auf mögliche Zellveränderungen untersucht wird. Diese kann auf mögliche Vorstufen von Gebärmutterhalskrebs hinweisen. Je früher dies erkannt wird, umso eher kann die Entstehung von Krebs verhindert werden. Der PAP-Abstrich wird von der Krankenkasse bezahlt, dies abzüglich der individuell gewählten Franchise und einem Selbstbehalt von 10 %. ■



«im Chrüz» – schliesst seine Türen

Vorstand Genossenschaft «im Chrüz»

im Ch·güz

Leider müssen wir den Betrieb «im Chrüz» per 30. Juni 2025 schliessen. Trotz grossen Anstrengungen und Sanierungsmassnahmen ist es nicht gelungen, die Umsätze zu erreichen, die für eine ausgeglichene Betriebsrechnung notwendig wären. Die Systemumstellung im Laden auf Selbstbedienung verursachte eine erhebliche Umsatzeinbusse. Auch schränken uns die Rahmenbedingungen des Kantons Luzern bezüglich Ladenöffnungszeiten spürbar ein.

Im Restaurant konnten wir trotz weiteren Events und Themenwochen keine Steigerung erreichen.

Um einen möglichen Konkurs verhindern zu können, einigten wir uns in Verhandlungen mit dem Investor Daniele Obino und der Gemeinde Hohenrain darauf, den Betrieb bis Ende Juni geordnet herunterzufahren. Eine Nachfolgelösung ist zurzeit noch offen. An der Generalversammlung der Genossenschaft «im Chrüz» vom 19. Mai 2025 werden wir die Auflösung der Genossenschaft beantragen.

Den Mitarbeitenden wurde fristgerecht gekündigt. Die Mitarbeitende mit Beeinträchtigung werden bei der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle durch ihren Job-Coach unterstützt.

Geordneter Ausstieg

Bis zum 6. Juni 2025 bleiben Restaurant und Laden regulär geöffnet. Der Ausstieg ist wie folgt geplant:

- 25. Mai bis 6. Juni Ausverkauf im Laden: „Es hed so langs hed“ mit Ausnahme Gebäck
- 5./6. Juni „Ustrinkete“ im Bistro (Infos folgen)
- Ab 7. Juni 2025 sind Bistro und Laden geschlossen

- Die restliche Zeit bis Ende Juni brauchen wir zum Aufräumen, Ferienbezug Personal und Übergabe.

Wir bedauern es sehr, dass wir unser Projekt Bistro-Post-Laden «im Chrüz» nach knappen fünf Jahren (Genossenschaftsgründung September 2020) aufgeben müssen. Genossenschafterinnen und Genossenschafter wie auch Spenderinnen und Spender haben uns tatkräftig unterstützt. Sehr beachtlich ist auch die umfangreiche Freiwilligenarbeit, sei es vom Vorstand wie auch durch die regelmässige Mitarbeit im Restaurant durch Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Mit dem Projekt «im Chrüz» wagten wir es, die Vision eines Dorftreffpunktes mit einem gastlichen Restaurant, einem Dorfladen mit regionalen

Produkten sowie dem Angebot von Arbeitsplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung, also ein Ort der Begegnung und des Genusses, umzusetzen. Vieles ist uns dabei gelungen. Das «Chrüz» belebte die Gemeinde und wurde von vielen Menschen besucht und geschätzt. Trotzdem reichte es nicht, den Betrieb selbsttragend zu betreiben.

Wir möchten uns bei unseren Gästen, Kundinnen und Kunden herzlich bedanken für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.

Zu hoffen ist, dass eine Nachfolgeregelung gefunden wird, die ermöglicht, dass Hohenrain weiter von diesem Angebot profitieren kann. Die Aufbauarbeit ist geleistet, der Betrieb könnte mit neuen Kräften und Ideen weitergeführt werden! ■



Frauenbund Hohenrain

Zäme unterwegs

Frauenbund Hohenrain

Die 64. Generalversammlung des Frauenbundes Hohenrain, die am 28. März 2025 stattfand, stand unter dem Motto «zäme unterwegs» und bot einige Besonderheiten.

Rita Amrein, Präses des Frauenbundes, gestaltete in der Johannes-Kirche eine besinnliche Einstimmung, die auf das Jahresmotto abgestimmt war. Musikalisch umrahmte Joel Hess den Anlass mit wunderschönen Klängen auf dem Schwyzerörgeli. Rita Amrein betonte in ihrer Rede die Bedeutung der Begegnung und die Wichtigkeit der Gemeinschaft. Im Anschluss servierten die Jubla-Mitglieder sowie die Vorstandskinder im Pfarreisaal ein feines Nachtessen. Anschliessend wurde durch den Vorstand die Generalversammlung des 116. Vereinsjahr eröffnet.



Dieses Jahr war ein Wahljahr, was personelle Veränderungen mit sich brachte. Lara Achermann demissionierte nach vier Jahren als Aktuarin. Glücklicherweise konnte Irene Grüter als Nachfolgerin gewonnen werden. Sie wird gemeinsam mit Karin Mühlebach als Co-Aktuarin das Amt ab dem aktuellen Vereinsjahr übernehmen.



Das frei gewordene Ressort Kassier wird Evelyn Bucher, zuvor in der Besuchergruppe aktiv, aufs neue Vereinsjahr antreten. Alle drei Frauen wurden einstimmig gewählt. Des Weiteren wurden Conny Köck und Anita Widmer des Ressorts Kurs-



gruppe sowie Sonja Fecker für die Besuchergruppe wiedergewählt. Auch im Revisoren-Team gab es einen Wechsel. Karin Winiger trat als Revisorin zurück und Nadja Lötscher wurde als ihre Nachfolgerin gewählt.



Neben den Wahlen wurde, um die Frauenbundkasse zu sanieren beschlossen, den Mitgliederbeitrag, um CHF 10.00 zu erhöhen. Ab dem Vereinsjahr 2026 wird der Mitgliederbeitrag CHF 40.00 betragen.

Auch in diesem Jahr warb der Vorstand für neue Vorstandsmitglieder.



Es wird immer schwieriger, Freiwillige in die Vereinsführung zu gewinnen. Ehrenamtliche Positionen sind aufgrund der stetig wandelnden Gesellschaft immer schwieriger zu besetzen. Obschon die bisherigen Vorstandsfrauen alle berufstätig, die Hälfte von ihnen Mütter von Schulkindern oder Betreuende von älteren Angehörigen sind, haben sie sich der ehrenvollen Aufgabe, den Verein mit bestem Wissen und Gewissen im Interesse der Frauen von Honeri zu führen, angenommen. Der Vorstand des Frauenbundes Hohenrain sieht sich zudem ständig neuen Herausforderung gegenüber. Sei es die Vorstandsarbeit effizienter zu gestalten und alte Zöpfe zu hinterfragen, möglichst papierlos und flexibel zu agieren, attraktive Anlässe und Kurse zu organisieren und Frauen miteinander zu vernetzen. Das Hauptziel des Vereins ist es, für die Honerer-Frauen aller Generationen attraktiv zu bleiben und gemeinsam aktiv zu sein. An der Stelle ein grosses Lob und Dankeschön an alle Frauen unserer Untergruppen. Sie leisten ebenso einen wertvollen Beitrag an das Honerer Gemeinwohl. Dieses Jahr wurde Marlise Troxler nach 25 Jahren von der Besuchergruppe verabschiedet und Ruth

Erni als Nachfolgerin willkommen geheissen.

Falls wir dein Interesse geweckt haben und du auch mit uns im Frauenbund Hohenrain unterwegs sein möchtest, freuen wir uns auf deine Meldung. Auf der Gemeinde-Website, siehe www.hohenrain.ch/dorfleben/vereine.html, sind die Kontaktdaten unserer Ansprechperson ersichtlich. Wir freuen uns auf Frauen jeden Alters und Herkunft. ■



Einladung zur Weindegustation mit Weinverkauf

Liebe Weinfreunde und Weinfreundinnen

Zur Weindegustation mit Weinverkauf im Weinkeller der Kommende Hohenrain laden wir Sie herzlich ein:

Wann: **Freitag, 20. Juni 2025: 17.00 - 19.00 Uhr**
Samstag, 21. Juni 2025: 10.00 - 12.00 Uhr
 Wo: **Johanniter Kommende Hohenrain**

Unser Rebberg-Team unter der Leitung von Josef Estermann gibt Ihnen an diesen Tagen gerne kompetent Auskunft über die Weine, das Rebjahr und den geschichtsträchtigen Rebberg.

Unsere Weine können Sie ganzjährig über das Schulsekretariat beziehen oder auch online bestellen:



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

BBZ Natur und Ernährung Hohenrain

JOHANNITER
KOMMENDE HOHENRAIN



Berufsbildungszentrum
Natur und Ernährung
bbzn.lu.ch

111 Jahre MG Kleinwangen-Lieli

MG Kleinwangen-Lieli



Die Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli freut sich auf ein spannendes Jahr 2025, insbesondere steht unser 111-jähriges Jubiläum am Pfingstwochenende im Mittelpunkt.

Am 7. und 8. Juni 2025 feiern wir unser stolzes Jubiläum in der Mehrzweckhalle Kleinwangen. Am Sams-

tagabend laden wir zu einem unterhaltsamen Konzertabend ein, bei dem regionale Musikvereine (MG Hohenrain, Männerchor Kleinwangen, MG Müswangen und MG Niederbuchsiten) für beste Stimmung sorgen. Unsere Festwirtschaft mit Grill, Bierstand und Barbetrieb sorgt dabei für das leibliche Wohl, der Eintritt ist frei.

Am Sonntagmorgen verwöhnen wir Sie mit einem gemütlichen Sonntagsbrunch, begleitet von den Heidegg Musikanten, die für eine stimmungs- volle Atmosphäre sorgen. Bitte beachten Sie, dass für den Brunch eine vorgängige Reservation erforderlich ist: <https://mg-kleinwangenlieli.ch/jubilaeum-2025>

111 JAHRE
Jubiläum
MG KLEINWANGEN-LIELI

Eintritt frei!

Samstag, 07. Juni 2025
ab 18:00 Uhr

Unterhaltungsabend
mit MG Kleinwangen-Lieli,
Männerchor Kleinwangen, MG Hohenrain,
MG Müswangen, MG Niederbuchsiten

Sonntag, 08. Juni 2025
ab 10:00 Uhr

Sonntagsbrunch
mit den Heidegg Musikanten

Reservation notwendig

MZH KLEINWANGEN

Neben unserem Jubiläum begleiten wir auch im Jahr 2025 wieder die traditionellen Kirchenanlässe und die Kleinwanger Kilbi. Den krönenden Abschluss des Jahres bilden unsere alljährlichen Jahreskonzerte am 12. und 13. Dezember 2025, bei dem wir Sie mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern möchten.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen diese besonderen Momente zu erleben und danken für Ihre Unterstützung und Treue zur Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli.

Weitere Informationen zum Jubiläumsfest und zu unserem Jahresprogramm: www.mg-kleinwangenlieli.ch

Pro Juventute

Lazoona AG

Gerne informieren wir Sie hiermit über unsere geplante Haustürkampagne in Ihrer Gemeinde. Wir sind im Auftrag unseres Kunden Pro Juventute unterwegs und informieren interessierte Bewohner über die Tätigkeiten der Organisation und deren Projekte. Interessierten Bewohnerinnen oder Bewohner möchten wir die Möglichkeit bieten, Pro Juventute zukünftig als Förderin oder Förderer zu unterstützen. Neu gewonnene Förderinnen und Förderer werden danach regelmässig über die Arbeit unseres Kunden informiert. Der Förderbeitrag kann per Lastschriftverfahren (LSV/DD) oder Einzahlungsschein bezahlt werden. Wir bieten ebenso die Möglichkeit einer Einmalsspende via EC-Terminal mit allen gängigen Maestro- und/oder Kreditkarten.

Von der Förderschaft kann jederzeit zurückgetreten werden. Die Unterstützungszusagen und natürlich auch die Genehmigung für das Lastschriftverfahren können jederzeit bei Terre des Pro Juventute telefonisch oder schriftlich, ohne Fristen und ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Zudem besteht die Möglichkeit, beim Lastschriftverfahren bereits bezahlte Spenden innerhalb von 30 Tagen zurückzufordern.

Zur Information: Es wird kein Bargeld gesammelt.

Unsere Aussendienstmitarbeiter sind während folgendem Zeitraum in Ihrer Gemeinde unterwegs:

02.06.-30.09.2025 *

*Diese Angabe dient als ungefährender Richtwert. Die genauen Präsentationszeiten sind meist kürzer, da wir während derselben Periodendauer ebenso in den umliegenden Gemeinden werben.

Pro Senectute Kanton Luzern – Gemeinsam stärker

Marlise und Josef Troxler-Leu

Ergebnis der Herbstsammlung 2024

Im Gemeindegebiet Hohenrain (Ortsteile Hohenrain Dorf, Oberebersol, Unterebersol, Günikon, Betlehem, Sennweid) sind anlässlich der Herbstsammlung 2024 CHF 3'468.00 zusammengekommen. Dieses Geld wird für sinnvolle Projekte und Unterstützungen der Pro Senectute verwendet. Ebenfalls bleibt ein Teil des Geldes in der Gemeinde Hohenrain und wird für die Bevölkerung vor Ort eingesetzt, z.B. für Krankenbesuche, Besuche bei Jubilarinnen und Jubilaren sowie für den Mittagstisch und bei Wanderungen.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für ihre grosszügige Unterstützung. ■

Mittagstisch Gruppe «Frohes Alter»

Gemeinde Hohenrain

Der Mittagstisch, welcher durch die Gruppe «Frohes Alter» organisiert wird, findet ca. einmal monatlich während den Herbst-/Wintermonaten donnerstags um 12.00 Uhr im Pfarreihaus Hohenrain statt. Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen.

Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten:

- Donnerstag, 16. Oktober 2025
- Donnerstag, 13. November 2025
- Donnerstag, 11. Dezember 2025

Anmeldungen sind jeweils an Helen Troxler unter 041 910 48 41 zu melden. ■

Zentrum für Soziales
Suchtberatung

Kompetent. Sozial. Regional.



Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich und zeitlich ungebunden unseren Fachpersonen mitteilen?
Schreiben Sie uns – online, persönlich und sicher.

Unsere anonyme Online-Suchtberatung ist kostenlos und vertraulich. Sie wird auf der geschützten Plattform von Safe-Zone.ch durchgeführt. SafeZone.ch ist Kooperationspartner des Zentrums für Soziales und wird vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.

SafeZone.ch
Online Beratung zu Suchtfragen



www.zenzo.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b

T 041 914 31 31
hochdorf@zenzo.ch

Zentrum für Soziales
Christoph-Schwyder-Strasse 4b

T 041 925 18 25
sursee@zenzo.ch

Spielgruppe Zauberburg

25 Jahre Löwenmähne in der Zauberburg

Eveline Wicki, Spielgruppe Zauberburg



Wie viele Versli, Sprüchli und Lieder hat sie in dieser Zeit wohl mit den Kindern gelernt? Wie viele Liter Leim hat sie in all den Jahren verbastelt? Wie viele Kilo Apfel-Kronen und Rüebli-Krokodile hat sie in der Zauberburg geschnitzt? All diese Fragen können wir nicht beantworten. Was wir aber genau wissen: Priska Widmer Jutz hat sich 25 Jahre für die Spielgruppe Zauberburg engagiert. Und per Ende des Schuljahres 2024/2025 hört sie damit auf und widmet sich neuen Herausforderungen. Das folgende Interview gibt einen Einblick in ihr Wirken.

Priska, wie bist du zur Zauberburg gekommen?

Ich hatte damals meine älteste Tochter in der Spielgruppe und ihre Leiterin wollte aufhören. Sie fragte mich, ob ich ihren Job übernehmen würde und meinte, ich wäre die richtige Person dafür. So begann ich im Jahr 2000 direkt mit dem Umzug der Spielgruppe vom Heilpädagogischen Zentrum in die LMS (heute BBZN) und übernahm zwei Haus-Gruppen. Schon ein Jahr später ging ich monatlich einmal mit den Kindern in den Wald. 2003 starteten wir dann mit der Waldspielgruppe, die seither jede Woche stattfindet.

Was hättest du geantwortet, wenn dir am ersten Arbeitstag jemand gesagt

hätte, dass du das jetzt 25 Jahre lang machst?

Jetzt schauen wir erst mal, wie das mit Arbeit und Familie aufgeht. Aber ich hätte damals sicher nicht gedacht, dass es 25 Jahre werden.

Was hat sich in all den Jahren verändert?

Vor sechs Jahren wurden die Räumlichkeiten sanft renoviert. Die Wände wurden frisch gestrichen und neue Böden verlegt. Dazu haben wir neue Möbel gekauft. Dadurch haben die Räume enorm an Qualität gewonnen. In der Waldspielgruppe hat der Borkenkäfer gewütet und so entstand das zusätzliche Schatten-Waldsofa. Die Waldspielgruppe findet seit Beginn im gleichen Waldstück statt, wofür wir der Besitzer-Familie sehr dankbar sind.

Erinnerst du dich an eine lustige Begebenheit in der Spielgruppe?

Es war Waldspielgruppen-Nachmittag und hatte zuvor stark geregnet. Neben der Waldstrasse hatte es tiefe Wasser-Auffangrillen und diese waren randvoll. Ein Kind nahm Anlauf und hüpfte in eine solche Rille – und verschwand bis zur Brust in dem halben Meter tiefen Wasser. Ich zog es gleich wieder heraus und sagte zu ihm, es müsse wohl gleich wieder nach Hause gehen. Als wir dann aber bei der Waldspielgruppe ankamen

und ich anfang, das Kind aus seinen Regenkleidern zu schälen, zeigte sich, dass es durch das schnelle Eintauchen und gleich wieder Herausziehen eine Art Vakuum gegeben hatte und es innen komplett trocken geblieben war.

Was ist deine schönste Erinnerung?

Ich fand es über all die Jahre immer wieder schön, wenn Kinder strahlend auf mich zukamen oder junge Erwachsene mich grüssen und fragen, ob ich sie noch erkenne. Ich durfte viele Menschen aus der ganzen Gemeinde Hohenrain kennenlernen. Nebst den Kindern und deren Eltern häufig auch die Grosseltern, die ihre Grosskinder zur Spielgruppe brachten oder abholten.

Warum hörst du jetzt auf? Was sind deine Zukunftspläne?

Ich arbeite 100 % in einer Tagesstruktur und bin seit letztem Sommer Grossmami. So wird es mir in Zukunft sicher nicht langweilig.

Wo siehst du die Herausforderungen der Spielgruppe in Zukunft?

Die Kinderzahlen im Blick zu haben und das Angebot der Spielgruppe den Anmeldungen entsprechend anzupassen. Wachsam zu sein und die Bedürfnisse der Bevölkerung im Auge zu behalten. Da ist die Zauberburg schon sehr gut unterwegs.

Was möchtest du deinen Nachfolgerinnen mit auf den Weg geben?
Nehmt jeden Tag, so wie er ist. Schliesst ihn am Abend ab und startet am nächsten Tag von neuem. Verliert nie den Humor und lacht auch mal laut über euch selbst.

Was wünschst du dir für die Zaubenburg?
Dass es weiterhin gut läuft. Neben Eveline Wicki haben wir Patrizia Villiger ins Boot geholt. Zwei kompetente Leiterinnen mit viel Engagement. So gehe ich mit einem guten Gefühl. Ich blicke mit einem Herzen voller Dankbarkeit auf die Zaubenburg-Zeit zurück und bin dankbar für die Wertschätzung und das Vertrauen, das mir Eltern und Kinder entgegengebracht haben.

Liebe Priska, mit deinem Austritt aus der Spielgruppe Zaubenburg geht eine Ära zu Ende. Du hast so viele Kinder aus der ganzen Gemeinde Hohenrain auf den Kindergarten vorbereitet und viele Stunden mit Herzblut für unsere Spielgruppe gearbeitet. Danke für deine unendliche Geduld. Danke für deine innovativen Ideen. Danke für dein Einfühlungsvermögen. Danke für deine grosse Kreativität. Danke für alles, was du für die Zaubenburg geleistet hast. Für deine berufliche und private Zukunft wünschen wir dir viel Glück, Erfüllung und Freude.

1985 – also vor genau 40 Jahren – gründete eine initiative Elterngruppe, bestehend aus fünf Familien, die Spielgruppe Hohenrain-Kleinwangen-Lieli. 2010 erfolgte der Namenswechsel zur Spielgruppe Zaubenburg. Das aktuelle Angebot der Zaubenburg umfasst die Haus- sowie die Waldspielgruppe. Die Eltern der Kinder für das Schuljahr 2025/2026 wurden bereits angeschrieben. Bei Fragen kann man sich an die Leiterin Eveline Wicki wenden: info@zaubenburg-hohenrain.ch oder sich über die Homepage www.zaubenburg-hohenrain.ch informieren. ■

Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung

BBZN

Renato Isella ist seit August 2023 Rektor am Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung (BBZN), zuvor war er in langjährigen Führungsfunktionen im Schweizer Detailhandel und zuletzt als Geschäftsleiter der Max Havelaar-Stiftung (Schweiz) tätig. Das BBZN bildet am Standort Sursee Fachkräfte in den Berufsfeldern Hotellerie-Hauswirtschaft, Gartenbau / Floristik und Milchwirtschaft aus sowie an den Standorten Schöpfheim und Hohenrain Landwirte EFZ und die bäuerliche Hauswirtschaft mit Fachausweis. Als landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum des wichtigen Aggkantons Luzern – mit gut 4000 landwirtschaftlichen Betrieben verfügt Luzern nach Bern schweizweit über die zweitgrösste Anzahl Landwirte – muss und will das BBZN nahe am Puls der Praxis sein. Milchproduktion und Futterbau gehören zu den Kernthemen der Luzerner Landwirtschaft, hier will das BBZN in Bildung und Beratung schweizweit zu den Besten gehören. Eine ebenso starke Profilierung weist das BBZN in betriebswirtschaftlichen Kompetenzen auf, stets in Kombination mit produktionstechnischen oder strategischen Fragestellungen auf dem landwirtschaftlichen Familien-Betrieb. Die Rolle des BBZN-Gutsbetriebs in Hohenrain wird durch die Strategie BBZN Landwirtschaft gestärkt, Daten und Versuche auf dem Gutsbetrieb werden zukünftig stärker in Bildung und Beratung einfließen. Die offene Ackerfläche wird im Zusammenhang mit der kantonalen Offensive Spezialkulturen, bei dem das BBZN im Auftrag des lawa die Projektleitung inne hat, ausgebaut und primär für die Produktion von Kulturen zur menschlichen Ernährung genutzt. Zudem wird die Fläche des Rebbergs erhöht und ab 2026 schrittweise mit zukunftssträ-



tigen Reben für den nachhaltigen Weinbau bepflanzt. Dies ist ganz im Sinne eines zukunftsorientierten und nachhaltigen Weinbaus, wie er kürzlich im März an einer vom BBZN organisierten internationalen Weinbau-Fachtagung über Zukunftswein und Zukunftsreben in Hohenrain aufgezeigt wurde. In diesen Tagen wird der Neubau der Remise auf dem Gutsbetrieb abgeschlossen, der uns u.a. die Weiterentwicklung des Hofdüngermanagements und die Durchführung praxisnaher Versuche (z.B. in der Aufbereitung der Hofdünger) zur Verwendung in Bildung und Beratung ermöglicht. Als mittel- bis langfristiges Projekt ist zudem die Neukonzeption eines Milchviehstalles geplant, in dem wieder parallel eine eher leistungsbetonte Stallherde und eine graslandbetonte Weideherde gehalten werden soll, um den zukünftigen Anforderungen in Bildung und Beratung gerecht zu werden. Die Kommunikation der BBZN-Verantwortlichen mit der Öffentlichkeit ist uns wichtig, die Mitarbeitenden des BBZN sind offen für den Dialog mit den praktizierenden Landwirten und der breiten Bevölkerung. In diesem Sinn und Geist fand vor Kurzem am BBZN in Hohenrain der Anlass «zu Gast» mit dem Regierungspräsidenten und dem Kantonsratspräsidenten statt, der auf ein sehr positives Echo bei allen internen Beteiligten und den Gästen gestossen ist. ■

GEMEINDE
HOHENRAIN

AGENDA

JUNI

- 3.** *Papiersammlung*
Kleinwangen
Volksschule
-
- 4.** *Gemeindeversammlung*
Einwohnergemeinde Hohenrain
-
- 5.** *Musizierstunde Gitarre*
Pfarreiheim Hohenrain
Musikschule Oberseetal
-
- 7.** *Papiersammlung*
Lieli
Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli
-
- 7./8.** *111-Jahr-Jubiläum*
Schulhausareal Kleinwangen
Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli
-
- 9.** *Singen im Obenmoos*
-
- 10.** *Schwimmen*
HPZ Hohenrain
-
- 10.** *Musizierstunde Jodeln*
Aula Kleinwangen
Musikschule Oberseetal
-
- 19.** *Fronleichnamsgottesdienst*
Pfarrkirche Kleinwangen
Pastoralraum Baldeggersee
-
- 22.** *Johannesfest*
Turm Roten und Pfarrkirche Hohenrain
Verein Turm Roten, MG Hohenrain, Kirchenrat
Hohenrain und Frauenbund Hohenrain
-
- 24.** *Schwimmen*
HPZ Hohenrain
-
- 26.** *Singen im Obenmoos*
-
- 27./28.** *Nothilfekurs*
Zentrum St. Martin Hochdorf
Samariterverein Hochdorf
-
- 29.** *Herz-Jesu Fest*
Kleinwangen
Pastoralraum Baldeggersee
-

JULI

- 4.** *Konzert*
Restaurant Kaufmann Alikon
Veterane Musig Honeri
-
- 5.-12.** *Sommerlager*
JuBla Hohenrain-Kleinwangen
-
- 14.** *Singen im Obenmoos*
-
- 22.** *Singen im Obenmoos*
-
- 30.** *Konzert*
Alterswohnheim St. Martin Muri
Veterane Musig Honeri
-